



Rechenschaftsbericht

des BDKJ-Diözesanvorstandes
für den Berichtszeitraum Februar 2023 bis Januar 2024



Abkürzungen

ABD	Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen
AEJ	Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen
afj	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz
AK	Arbeitskreis
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BezJR	Bezirksjugendring
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BJR	Bayerischer Jugendring
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, Jugend
CAJ	Christliche Arbeiterjugend
CD	Corporate Design
CPH	Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg
DBJR	Deutscher Bundesjugendring
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DiAG	Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen
DJW	Diözesanjugendwerk Burg Feuerstein e.V.
DK	Domkapitular
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
DSA	Diözesansachausschuss des Diözesanrates
DV	Diözesanversammlung
EJ	Evangelische Jugend (jede*r evangelisch Getaufte bis 27 Jahren ist Teil der EJ)
EJA	Jugendamt der Erzdiözese Bamberg
ESF	Europäischer Sozialfonds
e.V.	eingetragener Verein (Rechtsform)
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
GVP	Geschäftsverteilungsplan
HA	Hauptabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats
HABT	Hauptberuflichentagung des EJA
HGB	Handelsgesetzbuch (Buchhaltung des Erzbistums Bamberg nach HGB-Doppik)
IF	Interne Fortbildung des EJA
JAL	Leitung des Jugendamtes der Erzdiözese
JBM	Jugendbildungsmaßnahmen
J-GCL	Jugendverbände der Gemeinschaften Christlichen Lebens
JuFinale	Kinder- und Jugendfilmfestival
Juleica	Jugendleiter/In-Card
JVK	Diözesankonferenz der Jugendverbände
K28	Kleberstraße 28, Bamberg, Zentrale des Jugendamtes der Erzdiözese und BDKJ-Diözesanstelle
KDFB	Katholischer Deutscher Frauenbund
K.d.ö.R.	Körperschaft des öffentlichen Rechts (Rechtsform des Erzbistums Bamberg)
kja	Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg
KjG	Katholische junge Gemeinde
KJP	Kinder- und Jugendplan (der Bundesregierung)
KJR	Kreisjugendring
KK	Kirchenkreis der evangelischen Kirche
KKK	Kirchenkreiskonferenz der Evangelischen Jugend
KLJB	Katholische Landjugendbewegung
KSJ	Katholische studierende Jugend
MAV	Mitarbeitervertretung des EJA
n.e.V.	nicht eingetragener Verein
OfdJ	Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft
OK	Ordinariatskonferenz
PGR	Pfarrgemeinderat
PJA	Parlamentarischer Jahresauftakt
PR	Pastoralreferent*in
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
RVK	Diözesankonferenz der Regionalverbände
SKF	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
SJR	Stadtjugendring
TN	Teilnehmende
VuV 2025	Vertrauen und Verantwortung 2025
WFD	Weltfreiwilligendienst

Inhalt

B0	Übergeordnete Ebenen	1
B0.0	Bundesebene	1
0.0.1	Hauptversammlung	1
0.0.2	Bundeskonzferenz der Diözesanverbände	2
0.0.3	Bundesfrauenkonferenz & Frauenfachtagung	2
0.0.4	72-Stunden-Aktion 2024	3
B0.1	Landesebene	4
0.1.1	Überblick	4
0.1.2	Landesversammlung	5
0.1.3	Landesausschuss	5
0.1.4	Diözesanverbandskonferenz (DVK)	5
0.1.5	Konferenz für kath. Jugendarbeit	6
0.1.6	e. V.-Mitgliederversammlung	7
0.1.7	Landesarbeitsgemeinschaft Frauen	7
B0.2	Bayerischer Jugendring	8
B0.3	Bezirksjugendring Oberfranken	9
B1	Erzbistum Bamberg	11
B1.0	Bistumsleitung	11
1.0.1	Kontakt zum Erzbischof / Bistumsleitung	11
1.0.2	Heinrichsfest	11
1.0.3	Evangelische Jugend	12
1.0.4	Vertrauen und Verantwortung 2025	12
B1.1	Jugendamt der Erzdiözese	13
1.1.0	Jugendamtsleitung	13
1.1.1	Jugendseelsorgekonferenz	14
1.1.2	Steuerungsgruppe Jugendplan	14
1.1.3	Arbeitsfeldspezifische Tagung der Fachstellen	15
1.1.4	Arbeitsfeldspezifische Tagung der Verbände	15
1.1.5	Bewerbungs- und Schwerpunktgespräche	15
1.1.6	Fachgruppe Umwelt	16
1.1.7	AG Kooperative Kinder- und Jugendpastoral	17
1.1.8	AG Institutionelles Schutzkonzept des Jugendamtes	17
1.1.9	AK Ökumenisch unterwegs	18
1.1.10	Fachgruppe Digitale Jugendarbeit	18
1.1.11	AG Notfallmanagement	19
B1.2	Diözesanrat	20

1.2.1	Vollversammlung	20
1.2.2	Hauptausschuss	21
1.2.3	Vorstand	21
1.2.4	DSA Synodaler Weg.....	22
B1.3	Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein.....	22
B2	BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Struktur).....	24
B2.0	Diözesanversammlung	24
2.0.1	Diözesanversammlung I/2023.....	24
2.0.2	Diözesanversammlung II/2023	25
B2.1	Diözesanvorstand.....	26
2.1.1	Situation im Diözesanvorstand.....	26
2.1.2	Fachaufsicht Verwaltungsangestellte.....	27
2.1.3	Ehrenamt	27
2.1.4	Prävention sexualisierter Gewalt / Institutionelles Schutzkonzept	28
B2.2	Gremien	29
2.2.1	Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK).....	29
2.2.2	Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK).....	29
2.2.3	Alter Rat	30
2.2.4	Wahlausschuss	30
2.2.5	Sachausschuss Internationale Arbeit.....	31
2.2.6	Ständiger Satzungsausschuss.....	32
2.2.7	Sachausschuss Vielfalt leben.....	32
2.2.8	Sachausschuss Politische Bildung.....	33
2.2.9	Finanzausschuss.....	34
2.2.10	Vertrauensteam.....	35
2.2.11	AG Jugend im Mittelpunkt 2024	36
2.2.12	AG Stellenplan	37
2.2.13	AG Geistliche Verbandsleitung	37
2.2.14	AG GroV.....	37
B2.3	Jugendverbände	38
B2.4	Regionalverbände	38
B2.5	Referate	39
2.5.1	Referat „Jugend im Mittelpunkt 2024“	39
2.5.2	Referate FSJ und BFD	39
2.5.3	Referat Weltfreiwilligendienst (WFD)	40
2.5.4	Referat Öffentlichkeitsarbeit.....	40
B2.6	Einarbeitung	41
2.6.1	Einarbeitung Regionalvorstände.....	41

2.6.2	Studienwoche für Pastoralkurs	41
B2.7	Finanzen	42
2.7.1	Haushalt	42
2.7.2	Verbändeetat	42
2.7.3	Zuschüsse und Förderwesen	42
B3	BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Inhalte)	44
B3.0	Themen	44
3.0.3	Frauenarbeit / -pastoral.....	44
3.0.4	Bildungspolitik	44
3.0.5	Synodaler Weg	45
B3.1	Religiöses und Spiritualität	45
3.1.3	Aktion Dreikönigssingen und Kontakt zum Kindermissionswerk.....	45
3.1.4	Sonntag der Jugend	46
3.1.5	Nacht der Lichter.....	47
3.1.6	Weltjugendtage / Weltjugendtag 2023.....	47
B3.2	Projekte	48
3.2.1	Werde WELTfairÄNDERER	48
B3.3	Politische Arbeit.....	48
3.3.1	Kontakt zu Politiker*innen	48
3.3.2	Begleitausschuss Demokratie leben.....	49
3.3.3	Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg	49
3.3.4	Buntes Bamberg	50
B3.4	Internationale Jugendarbeit	50
B3.5	Öffentlichkeitsarbeit	51
B4	Stiftungen.....	52
B4.1	Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.....	52
4.1.1	Stiftungskuratorium	52
4.1.2	Stiftungsbeirat	53

Bo Übergeordnete Ebenen

Bo.0 Bundesebene

Zuständigkeit

Katharina Niedens

- 5 *Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der größte Dachverband in Deutschland, von 17 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Sein Sitz ist die BDKJ-Bundesstelle in Düsseldorf sowie das Büro in Berlin. Der BDKJ vertritt die Interessen von rund 660.000 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 28 Jahren gegenüber Politik, Kirche und Gesellschaft. Damit ist der BDKJ einer der größten Jugendverbände im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und vertritt die katholische Jugend außerdem im Zentralkomitee der deutschen Katholiken.*

Überblick

- 15 Auch im vergangenen Jahr hielten wir einen guten Kontakt und einen regen Austausch zwischen dem Bundesvorstand und dem Diözesanvorstand. Wir bewerten diesen Austausch als äußerst gewinnbringend und wichtig. Außerdem pflegen wir ein gutes Netzwerk mit anderen Diözesan- und Jugendverbänden im Bundesgebiet, was eine große Bereicherung und einen guten kollegialen Austausch bietet.



- 20 Des Weiteren ist Katharina Niedens weiterhin im BDKJ-Hauptausschuss gewählt und vertritt hier den BDKJ Bamberg und die anderen bayrischen Diözesanverbände im Bundesverband unterjährig. Die Zuständigkeit im Bundesvorstand für unseren Diözesanverband liegt weiterhin bei BDKJ-Bundespräses Stefan Ottersbach - vielen Dank für dein Engagement und den immerzu wertschätzenden Austausch, lieber Stefan!

- 25 Wir freuen uns auch auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Bundesebene und dem Bundesvorstand!

0.0.1 Hauptversammlung

- 30 Die BDKJ-Hauptversammlung tagte dieses Jahr vom 04.-07.05.2023 in Odenthal-Altenberg. Der BDKJ-Diözesanverband Bamberg wurde von Andreas Weick und Katharina Niedens vertreten.

Die BDKJ-Hauptversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Termin Hauptversammlung 2025
- Die Würde des Menschen ist bedingungslos - Für eine zukunftsfähige Gesellschaft
- 35 • Erhöhung BDKJ-Bundesbeitrag
- Menschen schützen - Gewalt überwinden - Frieden nachhaltig stärken
- Zusammensetzung der Aufarbeitungskommission
- Änderung der BDKJ-Bundesordnung
- Änderung der Geschäftsordnung
- 40 • Änderung der Wahlordnung
- Mehr Mut zur Synodalität
- Klimafreundliche Verpflegung auf BDKJ-Bundesebene
- Klimagerechte 72-Stunden-Aktion
- Termin Hauptversammlung 2026

- 45 Diese und auch alle anderen Beschlüsse der Vorjahre könnt ihr bei Interesse auf der Homepage des BDKJ-Bundesverbands nachlesen (www.bdkj.de)

Außerdem möchten wir nochmals Gregor Podschun und Stefan Ottersbach gratulieren, die bei der vergangenen Hauptversammlung beide in ihrem Amt bestätigt wurden! Wir freuen uns sehr und wünschen euch weiterhin alles Gute und Gottes Segen für euren Einsatz für die katholische Kinder- und Jugendverbandsarbeit!

0.0.2 Bundeskonferenz der Diözesanverbände

Die Bundeskonferenz der Diözesanverbände tagt zweimal jährlich. Einmal kurz vor der BDKJ-Hauptversammlung unter anderem als Vorbereitung zu diözesanverbandsspezifischen Fragestellungen und das zweite Mal im Herbst zum Austausch für wichtige verbandspolitische Fragen. Ziel der Treffen ist der Austausch zu kinder- und jugendpolitischen Fragen und die Planung verschiedener Themenschwerpunkte für das kommende Jahr.

Die Konferenz fand dieses Jahr vom 10.-12.11.2023 in Odenthal-Altenberg statt. Thematisch wurde vor allem die anstehende 72 Stunden-Aktion in den Blick genommen, sowie die Themen Evangelisierung und Zukunft der Jugendverbandsarbeit intensiv behandelt. Außerdem gab es einen regen Austausch zur Aktion Dreikönigssingen und der Finanzierung der Diözesanverbände, sowie Informationen zu den Themen Europawahl 2024, Mädchen- und Frauenpolitik, und der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt.

0.0.3 Bundesfrauenkonferenz & Frauenfachtagung

Zuständigkeit

65 Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

Im Vorfeld der Bundesfrauenkonferenz wurde erstmals die jährliche Frauenfachtagung als Anti-Patriarchatstagung vom 21.-22 April abgehalten. Dieses innovative Forum widmete sich der kritischen Auseinandersetzung mit patriarchalen Strukturen in unserer Gesellschaft, der Kirche, der Politik und in der Jugend(verbands)arbeit sowie den Wegen zu ihrer Überwindung. Die Bundesfrauenkonferenz selbst fand vom 22. bis 23. April in Wiesbaden statt. Katharina Niedens übernahm dabei die Vertretung des BDKJ-Diözesanverbands Bamberg.

Ein Höhepunkt der Konferenz war der Studienteil, in dem die Grünen-Politikerin und Mitglied des Bundestags, Tessa Ganserer, digital als Expertin zugeschaltet war. Gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutierte sie über queer-politische Themen in der Politik sowie über den Übergang von patriarchalen Strukturen hin zu einer Gesellschaft der Gleichberechtigung.

Des Weiteren wurden verschiedene Anträge verabschiedet, darunter:

- Termin Bundesfrauenkonferenz 2025
- Kampf von Mädchen und Frauen um Bildung weltweit unterstützen
- 80 - Patriarchale Normen überwinden - Gesundheit von Mädchen und Frauen nachhaltig stärken!

Die Veranstaltungen boten somit eine wertvolle Plattform für den Austausch, die Reflexion und die Entwicklung konkreter Maßnahmen zur Förderung der Gleichberechtigung und zum Abbau von patriarchalen Strukturen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen.

85 Bewertung und Ausblick

Die Frauenfachtagung stellt eine herausragende Gelegenheit für junge Mädchen und Frauen aus den Strukturen des BDKJ und seiner Verbände dar, sich zu vernetzen, sich über mädchen- und frauenspezifische Themen auszutauschen und gemeinsam zu arbeiten. Darüber hinaus bietet diese Tagung einen wertvollen "Safe Space", einen geschützten Raum, in dem sich die Teilnehmerinnen frei und ohne Einschränkungen ausdrücken können.

95 Die Teilnahme an der Bundesfrauenkonferenz betrachten wir als äußerst wertvoll und bereichernd, da hier gezielt der Fokus auf junge Mädchen und Frauen politische und spezifische Themen gelegt werden kann. Darüber hinaus wird sich die Bundesfrauenkonferenz künftig verstärkt mit der Zukunft dieser befassen und prüfen, wie und ob sie für queere Menschen geöffnet werden kann, bzw. wie wir das Ziel erreichen können, dass unsere Strukturen eine bessere Gleichberechtigung für alle Menschen ermöglichen können.

0.0.4 72-Stunden-Aktion 2024

Zuständigkeit

Katharina Niedens, Andreas Weick

100 Im Berichtszeitraum

Die 72h-Aktion ermöglicht es Gruppen vor Ort, innerhalb von 72 Stunden ein soziales Projekt auf die Beine zu stellen und bereits mit kleinen Gesten die Welt ein Stückchen besser zu machen. Die Teilnahme an der 72h-Aktion ist äußerst zugänglich, und die Gruppen vor Ort können zwischen zwei verschiedenen Projektvarianten wählen: Do-it und Get-it. Bei der Do-it-Variante bringt die Gruppe ihr eigenes Projekt mit, während bei der Get-it-Variante die Gruppen mit einem Arbeitsauftrag überrascht werden.



110 Vom 18. bis 21. April 2024 findet die bundesweite 72h-Aktion statt. Zur Vorbereitung wurde auf Diözesanebene während der DV I/2023 eine diözesane Steuerungsgruppe einberufen. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- Sylvia Dorsch (Fachstelle Bamberg)
- Doro Kirchmayer (KjG)
- 115 • Justina Malke (DPSG)
- Katharina Niedens (BDKJ-Diözesanverband)
- Corinna Schnapp (BDKJ Lichtenfels)
- Daniela Stöcker-Dollinger (Fachstelle Bayreuth, Büro Pegnitz)
- Mitch Vogt (BDKJ Coburg)
- 120 • Andreas Weick (BDKJ-Diözesanverband)



Die Steuerungsgruppe ist in zwei Untergruppen unterteilt: eine für die Abschlussveranstaltung und eine für Merchandising & Öffentlichkeitsarbeit. Zu den Aufgaben der Steuerungsgruppe gehört es, Informationen von Bundesebene an die KoKreise weiterzugeben sowie die Planung, Bewerbung und Vorbereitung der Aktion zu koordinieren. Zum Ende des Berichtszeitraums haben sich 10 Gruppen für die 72h-Aktion angemeldet. Hier besteht noch deutliches Potenzial nach oben. Daher ergeht die ausdrückliche Bitte, nochmals intensiv Werbung zu machen und den Endspurt bis zur Aktion zu nutzen!

Als Schirmpat*innen konnten wir bereits Melanie Huml und unseren neuen Erzbischof Herwig Gössl gewinnen. Hier freuen wir uns sehr, sie zu unserer Abschlussveranstaltung begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen einige Gruppen besuchen zu können.

Bewertung und Ausblick

135 Wir blicken zuversichtlich auf die 72h-Aktion und freuen uns, wenn sich noch viele Gruppen anmelden. Wir müssen jetzt gemeinsam Werbung machen und (Orts-)Gruppen motivieren, damit diese während der Aktion gemeinsam die Welt ein kleines Stückchen besser machen können!

140 Während der 72h-Aktion sieht der Diözesanvorstand vor, die Gruppen vor Ort zu besuchen. Die Aktion soll mit einem großen Fest als Dankeschön für alle die daran teilgenommen abgeschlossen werden. Das Fest wird in Bamberg stattfinden. Hierzu eine herzliche Einladung an euch alle und vor allem an die Aktionsgruppen.

Bo.1 Landesebene

Zuständigkeit

145 Sonja Biller

0.1.1 Überblick

150 Neben der Mitarbeit im und der Abstimmung mit dem Bundesverband ist auch die Arbeit auf der Landesebene von hoher Bedeutung für den Diözesanverband und die katholische Jugend(verbands)arbeit. Denn der BDKJ Bayern vertritt die Interessen der bayerischen Diözesanverbände und der auf Landesebene organisierten Jugendverbände in Bayern. Insbesondere gehören zu seinen Aufgaben die Interessensvertretung gegenüber Kirche (insb. der Freisinger Bischofskonferenz) und Politik (insb. dem bayerischen Landtag und der Landesregierung) und die Koordination der Akteure untereinander. Dazu unterhält er eine Geschäftsstelle in München, die von den Landesvorsitzenden geleitet wird. Außerdem gehören noch weitere Vertreter*innen der Jugend- und Diözesanverbände dem erweiterten Landesvorstand an.



Im Berichtszeitraum

160 Der BDKJ Bayern konnte sich auch im vergangenen Jahr aktiv in diverse politische Debatten einbringen, insbesondere natürlich zur Situation der Kinder und Jugendlichen in der Coronapandemie. So haben wir uns gefreut, dass auch die Veranstaltungen des BDKJ Bayern in diesem Jahr wieder größtenteils in Präsenz stattfinden konnten.

165 Aktuell besteht der Landesvorstand aus Maria-Theresia Kölbl als geistliche Leitung und Florian Hörlein als BDKJ-Landesvorsitzender. Der erweiterte Landesvorstand besteht aus Michael Kral (KjG), Melanie Weikert (J-GCL und KSJ), Jasmin Klein (CAJ) und Alexander Lechner (DV Augsburg).

Bewertung und Ausblick

170 Den regen Kontakt sowie die enge Verzahnung des BDKJ-Diözesanverbandes mit dem BDKJ Bayern bewerten wir als äußerst positiv und gewinnbringend für die Arbeit des Diözesanverbandes. Über die niedrigschwellige Anbindung an die Landesebene gelingt es oft schnell, Themen abzustimmen oder das Vorgehen mit anderen Diözesanverbänden oder dem Landesverband zu koordinieren. Außerdem danken wir Melanie Weikert, die vom BDKJ Bayern für den BDKJ DV Bamberg zuständig ist für den guten Austausch und die Begleitung unserer Diözesanversammlungen. Inhaltlich werden wir auch weiter die Inhalte des Diözesanverbandes in die Gremien der BDKJ-Landesebene einspielen und die Themen der Landesebene begleiten.

0.1.2 Landesversammlung

180 Die BDKJ-Landesversammlung hat vom 30.06.-02.07.2023 im Haus Werdenfels getagt. Von Seiten des Diözesanvorstands haben Sonja Biller, Katharina Niedens und Andreas Weick teilgenommen. Inhaltlich gab es eine jugendpolitische Gesprächsrunde zur Landtagswahl mit den Vertreter*innen der demokratischen Fraktionen des Bayerischen Landtags zu den Themen „Auswirkungen des Ukrainekrieges“, „Klimaschutz“, Psychische Gesundheit junger Menschen“ und „Wahlalterabsenkung“.

Außerdem wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 185
- Termin BDKJ-Landesversammlung 2025
 - BDKJ-Landesausschuss I/2025 und Ökumenische Jugendkonferenz und BDKJ-Landesausschuss II/2025
 - Änderung der Satzung - Anwendung der Genderschreibweise
 - Änderung der Geschäftsordnung - Anwendung der Genderschreibweise

190

 - Für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Grundaufgaben der Jugendarbeit in Bayern
 - Weiterarbeit der BDKJ-Landesfrauenarbeitsgruppe
 - Demokratie stärken - AfD in Ämtern verhindern!
 - Auf dem synodalen Weg nicht stehen bleiben

195 Katharina Niedens wurde für eine weitere Amtszeit in den Wahlausschuss gewählt und hat das Amt der Vorsitzenden übernommen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute.

0.1.3 Landesausschuss

Um zwischen den BDKJ-Landesversammlungen Positionierungen des Landesverbands beschließen zu können und einen Austausch zu ermöglichen, finden im Regelfall zwei Mal im Jahr BDKJ-Landesausschüsse statt. Im Jahr 2023 fanden zwei BDKJ-Landesausschüsse statt.

200 Der BDKJ-Landesausschuss im Februar tagte in München und beschäftigte sich unter anderem mit den zukünftigen Instrumenten der Kontingentbewirtschaftung für AEJ- und JBM-Maßnahmen, außerdem wurde der Antrag „Kirche - wohin? - Eine Standortbestimmung des BDKJ Bayern 2023“ beschlossen.

205 Der BDKJ-Landesausschuss im Oktober tagte in Nürnberg. Es gab ein Fachgespräch zum Thema „Die AfD im neuen Bayerischen Landtag - Was bedeutet dies für die jugendpolitische Arbeit des BDKJ Bayern?“, außerdem wurde beschlossen, die Arbeitsgruppe „Yes Youth Can“ wieder einzusetzen und damit zu beauftragen, das Volksbegehren zur Wahlalterabsenkung weiter zu unterstützen.

0.1.4 Diözesanverbandskonferenz (DVK)

210 Die Diözesanverbandskonferenz tagte im Berichtszeitraum zwei Mal und dient dem Austausch der bayerischen Diözesanverbände im Hinblick auf gemeinsame Positionierungen auf Bundes- und Landesebene, sowie gegenüber den bayerischen Diözesen. Inhaltlich standen im Berichtszeitraum diverse Beratungen zum laufenden Geschäft auf der Tagesordnung, unter anderem zur 72h-Aktion und zur Kontingentbewirtschaftung.

215 0.1.5 Konferenz für kath. Jugendarbeit

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

Am 23.10.23 fand die Tagung der bayerischen Jugendamtsleitungen im CPH Nürnberg statt.

220 Themen waren v.a.

Reflexion des Weltjugendtages: Was die Tage in Lissabon angeht, äußerten sich alle Verantwortlichen größtenteils zufrieden. Besonders positiv vor Ort ist die deutsche Pilgeranlaufstelle in der dt. Botschaft gewesen und bis auf ein paar koordinatorische Problematiken (z.B. kurzfristige Verlegung des Katecheseortes, Schwierigkeiten bei manchen Pilgerpässen, unsere Gruppe war mit 1,5 Std. Fahrt sehr weit außerhalb untergebracht) war es ein guter Verlauf mit vielen besonderen Eindrücken, Gottesdiensten und Erlebnissen für die jungen Menschen.

225

230

Internationale Romwallfahrt der Minis 2024 unter dem Motto „mit Dir“: Hier laufen in allen Jugendämtern die Planungen auf Hochtouren. Ernüchternder Fakt ist, dass diejenigen, die mit dem Bayrischen Pilgerbüro fahren, einen deutlich höheren Preis bei teilweise weniger Leistungen zahlen. Ansonsten geben die Bistümer unterschiedliche Zuschüsse für die Teilnehmenden und auch die Handhabung, wer als Reiseveranstalter auftreten darf, wird nirgends so streng gehandhabt wie im Erzbistum Bamberg. Von Bamberg wird mit 800-1000 Minis geplant und die Diözese gibt einen Zuschuss von ca. 80€/Mini zum Reisepreis dazu. Die Abwicklung der Reise läuft aufgrund des Pauschalreiserechts und der diözesanen Bestimmungen komplett über die Agentur „Alpe-Tours“.

235

Problemanzeige nicht beschlussfähiger JVKs und DVs sowie bayernweiter Schwund mancher Verbände

240

Aus allen Diözesen wird berichtet, dass mehr und mehr Konferenzen und Versammlungen des BDKJ und seiner Verbände nicht beschlussfähig sind. Viele Posten in den Vorständen sind nicht vollständig besetzt; mitgliederstarke Verbände haben hier weniger Schwierigkeiten.

Bewertung und Ausblick

245

Was Großevents (wie Weltjugendtag) angeht, waren sich alle Anwesenden einig, dass der nächste WJT (Seoul) von München aus geplant werden muss und jede Diözese ein Teilnehmer*innen-Kontingent erhält und zur Finanzierung beiträgt. Bei immer weniger werdenden Personal in den Jugendämtern, einer so langen Planungsdauer und damit verbundenen Personalbindung ist eine zentrale Planung für so wenig Teilnehmende nicht mehr praktikabel. Zukünftig müssen solche Events für alle bayerischen Diözesen zentral aus München geplant werden. Bei der kommenden internationalen Romwallfahrt der Minis gab es unterschiedliche Meinungen zu einem gleichen Vorgehen.

250

255

Die bayerischen Jugendamtsleiter*innen sehen mit einer gewissen Sorge auf die (kleineren) Verbände und ihre Entwicklungen nach Corona. Besonders mit Blick auf die aktuelle Entwicklung mancher Verbände (Mitgliederzahlen und (un)besetzte Vorstandsposten), ihrer konstitutiven demokratischen Strukturen in den diversen Beschlussgremien und mit Blick auf die Tatsache, dass die „Bindungsfreudigkeit“ mancher Jugendlicher in verantwortlichen Positionen über einen längeren Zeitraum abnimmt, wirken sich evtl. die Strukturen des BDKJ und all seiner Entscheidungsebenen eher hinderlich auf die Beschlussfähigkeit aus und sollten über kurz oder lang überdacht werden sollten. Die Auffälligkeit, dass das gemeinsam demokratische Entscheiden der organisierten Verbände ein Charakteristikum des BDKJ ist, jedoch bayernweit in allen Diözesen signifikant immer wieder nicht (mehr) wahrgenommen wird und keine Beschlussfähigkeit in den Gremien erreicht werden kann, ist gerade bei den momentan in allen Bistümern laufenden Konsolidierungsprozessen besonders schwerwiegend.

260

0.1.6 e. V.-Mitgliederversammlung

265 Zuständigkeit

Eva Russwurm

270 *Der Verein „Landesstelle für katholische Jugendarbeit in Bayern e. V.“ ist der Rechts-, Anstellungs- und Vermögensträger für die grüne (BDKJ) und die blaue (Konferenz für kath. Jugendarbeit) Schiene auf der BDKJ-Landesebene. Die Mitglieder werden von der Konferenz für katholische Jugendarbeit auf fünf Jahre gewählt. Aus dem Diözesanverband Bamberg ist zurzeit eine Person in der Mitgliederversammlung vertreten. Eva Russwurm wurde 2021 erneut für fünf Jahre von der Versammlung gewählt.*

Im Berichtszeitraum

275 Im Berichtszeitraum hat die Mitgliederversammlung dreimal getagt. Dabei wurde berichtet, dass sich die neue Leitungsstruktur nun etabliert hat. Die Einarbeitung der neuen Geschäftsstellenleitung ist nun nahezu abgeschlossen. Der Haushaltsabschluss 2022 war mit einem Ergebnis von rund -23.000 € nicht so negativ, wie im Haushaltsplan vorgesehen. Dies war nur aufgrund von ungeplanten Ereignissen zur Kostensenkung möglich. Auch auf Landesebene sind die aktuellen Entwicklungen in den Freiwilligendiensten (sinkende TN-Zahlen vs. steigende Sachkosten) zu erkennen. Es wurde der Haushalt für das Jahr 2023 beschlossen, der erneut ein hohes Defizit von 100.000 € vorsieht. Es ist dringend notwendig, strategische Entscheidungen zur Konsolidierung zu treffen, wenn keine neuen Geldquellen erschlossen werden können.

Bewertung und Ausblick

285 Wir bewerten es als sehr sinnvoll, uns in die Aufgaben und Tätigkeiten des BDKJ auf Landesebene einzubringen und so den Landesverband und die Landesstelle zu unterstützen. Für unseren eigenen Trägerverein ergeben sich damit auch Synergien.

0.1.7 Landesarbeitsgemeinschaft Frauen

Zuständigkeit

290 Sonja Biller

Zwischen den jährlichen Landesfrauenkonferenzen trifft sich die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und arbeitet an frauenspezifischen Themen - kirchenpolitisch wie gesellschaftspolitisch. Außerdem beschäftigt sie sich mit Mädchen- und Frauenarbeit in der Jugendarbeit.

295 Im Berichtszeitraum

In der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen des BDKJ-Bayern vertritt uns weiterhin Hannah Beßler. Im Berichtsraum gab es eine gemeinsame frauenpolitische Kampagne zur Landtagswahl mit dem KDFB Bayern, sowie an der Landesfrauenkonferenz einen Studienteil zum Thema „Frauen und Kirche“.

300 Darüber hinaus vertrat Katharina Niedens im Auftrag der LAG-Frauen die Interessen des BDKJ bei einem Treffen mit den Mitgliedern des SAS-Ethik des Landeskomitees. Ziel dieses Treffens war ein intensiver Austausch zum Thema Paragraf 218a und 219.

Bewertung und Ausblick

305 Wir danken Hannah für ihre Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft und für den guten Kontakt und Austausch zu frauenpolitischen Themen.

Bo.2 Bayerischer Jugendring

Zuständigkeit

Andreas Weick

310 *Der Bayerische Jugendring (BJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, Jugend-*
gemeinschaften und Jugendinitiativen in Bayern. Mit seinen Stadt-, Kreis- und Bezirksju-
gendringen ist er in ganz Bayern vertreten. Mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugend-
lichen in Bayern nutzen und gestalten Angebote und Einrichtungen der Jugendarbeit. Junge,
315 *engagierte Menschen erfahren Selbstständigkeit, Akzeptanz und Wertschätzung und gestal-*
ten damit ihre Gegenwart und Zukunft. Der BJR setzt sich für die Interessen von Kindern
und Jugendlichen in Bayern ein. Mit den Mitteln der Jugendarbeit und -politik vertritt er
die Belange aller jungen Menschen im Freistaat. Bedürfnisse und Probleme von Kindern und
Jugendlichen kommuniziert der BJR im Dialog mit der Gesellschaft. Dazu arbeitet er mit
320 *Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen zusammen. Die Kontakte*
zu den Leitungsgremien des BJR hält die BDKJ-Landesstelle. Bei konkreten Anfragen und bei
Beratungsbedarf aus dem BDKJ-Diözesanverband Bamberg pflegen wir einen sehr guten Kon-
takt zum Landesvorsitzenden des BDKJ Bayern, Florian Hörlein, der gleichzeitig im BJR-
Landesvorstand ist.

Im Berichtszeitraum

325 An der 162. Vollversammlung im März 2023 wurde Philipp Seitz als neuer BJR-Präsident ge-
wählt. Er löste damit am 1. Mai 2023 Matthias Fack ab, der zwölf Jahre als BJR-Präsident im
Amt war. Seitens des BDKJ Bayern wurde Florian Hörlein für weitere 2 Jahre im Landesvor-
stand bestätigt.

330 Insgesamt wurden elf Beschlüsse verabschiedet, darunter die Aufnahme des Dachverbands
Bayerischer Jugendvertretungen (DVBJ) in den BJR. Er hatte sich im März 2022 gegründet
mit dem Ziel, Jugendbeteiligungsformen auf kommunaler Ebene zu vernetzen und zu unter-
stützen. In den weiteren Beschlüssen fordert die Vollversammlung u. a. Maßnahmen gegen
Ethnic bzw. Racial Profiling in der Polizeiarbeit, die Schaffung einer landesweiten intersek-
335 tionalen Antidiskriminierungsstelle durch die Bayerische Staatsregierung sowie eine Selbst-
verpflichtung zu ausschließlich vegetarischer Verpflegung bei Veranstaltungen der BJR-Or-
gane. Zudem wurden Forderungen zur Verbesserung des ÖPNV und die Unterstützung der
Initiative zum Radentscheid Bayern beschlossen.

340 Die 163. Vollversammlung fand am 20.-22. Oktober 2023 statt. Schwerpunkt war das Thema
„Queere Jugendarbeit“. Dazu wurden erste Ergebnisse der Studie „How are you?“ zur Le-
benssituation junger LSBTIQA* Personen in Bayern vorgestellt, die der BJR in Auftrag gegeben
hatte. Inhaltlich wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Kinder und Jugendliche im Internet schützen! Kinder- und Datenschutz gemeinsam denken
- Vereinfachung und Flexibilisierung der Förderung der Jugendarbeit
- Bayerische Juleica-Standards ab 2024
- 345 • Queere Jugendarbeit
- Politische Forderungen zur Europawahl 2024
- Kinderrechte an erster Stelle! Kritik an der geplanten Reform des Gemeinsamen Eu-
ropäischen Asylsystems
- Freiwilligendienste stärken statt kürzen!
- 350 • Ergebnisse der U18-Wahl analysieren
- Menstruation: Für Enttabuisierung und kostenlose Produkte
- Tariftreue für Bayern
- Jugendarbeit muss bedarfsgerecht ausgestattet werden - auf allen Ebenen
- Ganztagsbildung in Bayern
- 355 • Qualitätsstandards für die Digital Streetwork in Bayern

Die Initiative Vote 16 hat die erste Hürde gemeistert und deutlich über die benötigten 25.000 Unterschriften für den Zulassungsantrag sammeln können. Trotz dieses Erfolgs hat sich das Bündnis nun vorerst entschieden den Antrag nicht einzureichen. Um die zweite Phase des Volksbegehrens zu meistern, müssten nach den gesetzlichen Regelungen innerhalb von zwei Wochen mindestens zehn Prozent der bayerischen Wahlbevölkerung den Weg ins Rathaus finden und für die Zulassung eines Volksbegehrens unterschreiben. Diese Phase sei im Vergleich des Zulassungsantrags eine wesentlich größere Herausforderung für alle Beteiligten. Zudem fehlten die notwendigen finanziellen Ressourcen, um das Volksbegehren weiterhin erfolgreich voranzutragen und um einen erfolgreichen Volksentscheid herbeizuführen zu können. Der BJR-Präsident betonte jedoch, dass er weiterhin für die politische Beteiligung von jungen Menschen an ihrer Zukunft kämpfen werde und in den intensiven Dialog mit Bürger*innen sowie mit der bayerischen Politik treten werde.

Bewertung und Ausblick

Insgesamt bewerten wir die Arbeit, vor allem die politische Lobbyarbeit des BJR, als äußerst wichtig und wertvoll. Die Vertretung des BDKJ läuft in erster Linie über den BDKJ Bayern. Wir unterstützen den BJR inhaltlich in wesentlichen Punkten, insbesondere in der Frage nach der bedarfsgerechten Ausstattung der Jugendarbeit, der Förderung queersensibler Jugendarbeit sowie der Absenkung des Wahlalters in Bayern.

Bo.3 Bezirksjugendring Oberfranken

375 Zuständigkeit

Andreas Weick

Das Gebiet des Diözesanverbandes erstreckt sich über vier Regierungsbezirke. In Absprache zwischen den bayerischen BDKJ-Diözesanverbänden nimmt der BDKJ-Diözesanverband Bamberg die Vertretung im Bezirksjugendring Oberfranken wahr.

380 Im Berichtszeitraum

Verbändetreffen

Am Vortag der Herbst-Vollversammlung fand ein Verbändetreffen statt. Dort wurde sich insbesondere zum Thema „Europa“ ausgetauscht und Fragen und Positionen gesammelt, die vom Bezirksjugendring im Vorfeld der Europawahl erarbeitet werden sollen.

385 **Vollversammlung**

Im Berichtszeitraum fanden zwei Vollversammlungen statt. Die Frühjahrs-Vollversammlung am 29. April 2023 in Bad Alexandersbad war geprägt von Vorstandswahlen. Dabei wurde Katharina Stubenrauch (Bayerische Sportjugend) in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Zum Stellvertreter wurde Michael Kießling (Bayerische Jungbauernschaft) gewählt. Als Beisitzer*innen wurden Lena Hermannsdörfer (Pfadfinderbund Weltenbummler), Heike Leipold (KJR Lichtenfels) und Thomas Bursian wiedergewählt. Neu gewählt wurden Heiko Uhlig (SJR Bayreuth) und Andreas Weick (BDKJ). Herzlichen Glückwunsch.



Am 11. November 2023 tagte die Herbst-Vollversammlung in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen. Die wichtigsten Themen und Beschlüsse der Veranstaltung waren:

- Beschluss des Jahresprogramms 2024 mit den neuen Angeboten: Jugendpolitischer Abend, Demokratieworkshop (in Kooperation mit dem Jugendhaus Burg Feuerstein), Studienfahrt nach Prag (in Kooperation mit dem Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge - Bezirksverband Oberfranken), Meet & Greet Medienfachberatung, Escape Room - Oberfrankenreise.
- Beschluss des Haushaltsplans in Eckwerten für 2024

- 405
- Aktuelle Informationen vom Bezirksjugendring und Bayerischen Jugendring
 - Europa und wir! - Ein aktiver Exkurs
 - Verabschiedung von Christian Porsch, ehemaliger stellv. Vorsitzenden des Bezirksjugendrings

Mitarbeit im Vorstand

- 410 Andreas Weick wurde bei der Vollversammlung am 29. April 2023 als Beisitzer im Vorstand des Bezirksjugendrings gewählt und bringt dort die Interessen des BDKJ-Diözesanverbands verstärkt in die Arbeit des Bezirksjugendrings ein. Die Vorstandschaft trifft sich jährlich zu fünf Sitzungen und einer zweitägigen Klausurtagung. Ein Schwerpunkt ist die Kontaktpflege mit den Mitgliedern und dem Präsidenten des Bezirkstags, insbesondere zur Akquise von Mitteln für die bedarfsgerechte Ausstattung der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings und der Jugendverbandsarbeit in Oberfranken insgesamt.
- 415

Bewertung und Ausblick

- 420 Die Beteiligung des BDKJ im Vorstand des Bezirksjugendrings ist gewinnbringend und konstruktiv. Insbesondere das politische Netzwerk auf Bezirksebene könnte in Zukunft auch für die Arbeit des BDKJ genutzt werden. Der Austausch mit den anderen Verbänden im Bezirksjugendring bietet außerdem das Potenzial für Kooperationen und gemeinsame Interessensvertretung.

B1 Erzbistum Bamberg

B1.0 Bistumsleitung

1.0.1 Kontakt zum Erzbischof / Bistumsleitung

425 Zuständigkeit

Gerd-Richard Neumeier

Die Bistumsleitung besteht 2023 aus dem Diözesanadministrator und weiteren neun Domkapitularen und der Ordinariatskonferenz.



430 Im Berichtszeitraum

Die Themen in der Besprechung mit der Diözesanleitung drehten sich hauptsächlich um die Bearbeitung der Prüfaufträge im VuV-Prozess, die bis dato 2023 positiv für die Jugend(verbands)arbeit gelaufen sind.

435 Im Berichtszeitraum führte der Vorstand nach der DV im Frühjahr ein Gespräch mit Diözesanadministrator Weihbischof Herwig Gössl. Es war ein konstruktives Gespräch und wir konnten die Beschlüsse der Versammlung vorstellen und über den Synodalen Weg sprechen. Weihbischof Gössl sagte uns seine Unterstützung in Belangen der Jugendarbeit im Erzbistum Bamberg zu.

440 Außerdem trafen wir uns im Rahmen der Kampagne „Auf einen Kaffee mit ...“ mit Domkapitular Prof. Dr. Elmar Koziel und tauschten uns über die Jugendarbeit im Erzbistum aus. Ziel der Gespräche war es, die momentanen Aktivitäten der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit vorzustellen.

Bewertung und Ausblick

445 Mit Blick auf die Einführung des neuen Erzbischofs Gössl am 02.03.24 werden sicher die Gespräche des BDKJ mit dem Erzbischof von Bamberg wiederaufgenommen, um in einem guten Austausch zum Wohle der Jugend(verbands)arbeit zu bleiben.

Für die Zukunft wünschen wir Erzbischof Herwig Gössl alles Gute, ein glückliches Händchen für zu treffende Entscheidungen und Gottes reichen Segen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

450 1.0.2 Heinrichsfest

Zuständigkeit

Sonja Biller, Gerd Richard Neumeier

Traditionell findet am zweiten Juli-Wochenende das Heinrichsfest statt. Dies ist das Pfarrfest auf Diözesanebene.

455 Im Berichtszeitraum

460 Das Heinrichsfest fand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für die Zukunft“ statt. So waren die Vertreter*innen der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit im Hof der Jugend mit ihren Ständen vor Ort und konnten den Tag gemeinsam gestalten. Wir danken alle, die uns (trotz des vermutlich heißesten Tages des Jahres) dabei unterstützt haben und vor Ort waren.



Bewertung und Ausblick

465 Das Jugendangebot des Festes ist eine gute Möglichkeit, um gemeinsam aufzutreten, die Inhalte und Schwerpunkte der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit zu zeigen und die Besucher*innen für die kirchliche Jugendarbeit zu begeistern.

470 Das Heinrichsfest 2024 findet am Wochenende vom 12.-14. Juli statt. In diesem Jahr jährt sich auch der Todestag von Kaiser Heinrich zum 1000. mal. Besonders im Jubiläumsjahr wünschen wir uns, dass sich viele, bestenfalls alle, Jugendverbände mit verschiedenen Aktionen beteiligen.

1.0.3 Evangelische Jugend

Zuständigkeit

Andreas Weick

475 *Die ökumenische Jugendarbeit ist wichtig, so dass sich Akteur*innen beider konfessionellen Verbände kennenlernen, austauschen und ggf. gemeinsame Interessen beispielsweise in den Jugending einbringen.*

Im Berichtszeitraum

480 Die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend erfolgte insbesondere im Rahmen des Arbeitskreises Ökumenisch unterwegs. Dort sind seitens der EJ im Dekanat Bamberg die Dekanatsjugendreferentinnen Verena Willinger und Anne Buckel vertreten. Besonders wichtig war dabei die Nacht der Lichter.

485 Außerdem fand am 21.04. in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum und der evangelischen Kirche eine Veranstaltung zur „Woche für das Leben“ statt. Auf einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst unter dem Motto „Zukunft“ folgte ein Poetry-Slam und ein Konzert von Bam-bägga.

Bewertung und Ausblick

490 Außerdem sind für das Jahr 2024 wieder zwei Fahrten nach Taizé geplant. Wir schätzen den Austausch mit der Evangelischen Jugend. Über den AK Ökumenisch unterwegs werden wir uns weiterhin gemeinsam mit der Evangelischen Jugend und dem Jugendamt der Erzdiözese an ökumenischen Aktivitäten beteiligen.

1.0.4 Vertrauen und Verantwortung 2025

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier, Sonja Biller, Eva Russwurm

Im Berichtszeitraum

495 2023 stand nach wie vor die Erarbeitung einiger Prüfaufträge an. Ein Teilerfolg ist sicher, dass die Jugendbildungsreferent*innen in den Fachstellen weiterhin im Erzbischöflichen Jugendamt verbleiben und die seitens der Bistumsleitung gewünschte Zusammenarbeit mit den Seelsorgebereichen klar durch Rahmenvorgaben geregelt sein wird. Diese wurden u.a. im Austausch mit den leitenden Pfarrern, der Jugendamtsleitung, der MAV-Jugendamt und Vertreter*innen des BDKJ verfasst, in der RVK besprochen und sind von der Ordinariatskonferenz genehmigt worden.

500 Zum Prüfauftrag über den Einsatz der Verbandsreferent*innen hat der Lenkungsausschuss einen Vorschlag erarbeitet und die Vorstände und Leitungen der Jugendverbände am 18.12.23 zum Austausch ins Jugendamt eingeladen. Dort wurde das Ergebnis vorgestellt aus dem hervorgeht, dass der Lenkungsausschuss der Ordinariatskonferenz keine Poollösung für die Verbandsreferent*innen vorschlagen wird, um die schwerpunktmäßige Zuordnung zu je-

weils einem Verband aufrecht zu erhalten. Ebenso wurde gemeinsam an der künftigen Beteiligung der Diözesanleitungen der Verbände an der Fachaussicht gearbeitet, die sich bis auf ein paar kleine Änderungen zu 90% an der vorherigen Vereinbarung orientiert. Somit läuft dieser Prüfauftrag in eine ähnlich positive Zielgerade, die die Jugend(verbands)arbeit in eine gute Zukunft blicken lässt.

Bewertung und Ausblick

Mit Blick auf die Sparauflagen, die viele Abteilungen des Ordinariats als Beschluss der Ordinariatskonferenz bekommen haben, ist die Abteilung Jugendpastoral die einzige Abteilung des Erzbistums, die mit einer klaren Stärkung im personellen und wirtschaftlichen Bereich hervorgehen wird. Obwohl der Prüfzeitraum bis 31.08.24 für die letzten Prüfaufträge (Verbandsreferent*innen, künftiger Stellenplan des EJA) veranschlagt wurde, geht die Jugendamtsleitung davon aus, dass wir mit allen Prüfaufträgen bis Ostern 2024 in der Ordinariatskonferenz durch sind. Durch klare Vorarbeiten der Jugendamtsleitung und Gesprächen mit dem Prüfungsausschuss, dem Lenkungsausschuss, ist dieses Ziel realistisch erreichbar und soll der schnellstmöglichen Besetzung von Stellen im Jugend(verbands)bereich dienen. Anschließend steht die Ausarbeitung des neuen Jugendplans auf der Agenda.

B1.1 Jugendamt der Erzdiözese

1.1.0 Jugendamtsleitung

525 Zuständigkeit

Andreas Weick, Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

530 *Das Jugendamt der Erzdiözese (EJA) versteht sich als Dienstleister und Koordinator der kirchlichen Jugendarbeit und damit auch als Unterstützer für den BDKJ und die Kinder- und Jugendverbände. Durch die Personalunion des Diözesanjugendpfarrers als Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes und Jugendamtsleiter sind die Informationswege kurz. In regelmäßigen Abständen ergeben sich auch gemeinsame Gespräche (G7) des BDKJ-Diözesanvorstandes mit der (stellvertretenden) Jugendamtsleitung.*

535 Seit Februar 2023 gibt es eine veränderte und erweiterte Jugendamtsleitung. So zählen zum Leitungsteam die Personalsachbearbeiterin und die Verwaltungsleitung dazu. Mit diesem Team finden regelmäßig Gespräche statt, um vor allem im Personalbereich freigewordene Stellen zeitnah besetzen zu können und viele Abläufe des Jugendamtes und seiner Organe zu optimieren. Zudem gibt es regelmäßig mit Blick auf die Transparenz zu den Vorgängen im Jugendamt sog. Rundschreiben der Jugendamtsleitung, die ebenso dem BDKJ-Diözesanvorstand zugehen.

540 Die regelmäßigen gemeinsamen Gespräche zwischen dem BDKJ-Diözesanvorstand und der Jugendamtsleitung (Björn Scharf als Ständiger Stellvertreter) wurden seit Juni 2023 wieder aufgenommen. Es fanden im Berichtszeitraum vier Treffen statt. Themen waren u. a. die Verständigung bei gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen sowie insbesondere die strategische Vorgehensweise im Bistumsprozess, bspw. im Umbau der Stellen der Jugendbildungsreferent*innen in den Fachstellen und bei den Verbänden.

Bewertung und Ausblick

550 Die Neuaufstellung der Jugendamtsleitung hat sich gerade mit Blick auf die Mehrung der Aufgaben des Diözesanjugendpfarrers als hilfreich, effizient und notwendig erwiesen und soll stets optimiert werden. Dies beinhaltet auch die regelmäßig stattfindenden Gespräche zwischen der Jugendamtsleitung und dem Diözesanvorstand des BDKJ, die dem guten Austausch und der gemeinsamen Ausrichtung der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit dienen.

1.1.1 Jugendseelsorgekonferenz

Zuständigkeit

555 Gerd Richard Neumeier

*Zur Jugendseelsorgekonferenz treffen sich regelmäßig zweimal jährlich die Dekanatsjugendseelsorger*innen, die von der jeweiligen Regionalversammlung gewählt werden und die geistlichen Verbandsleitungen mit dem Diözesanjugendpfarrer, um sich über relevante und zukunftssträchtige Fragen der Jugendpastoral im Erzbistum Bamberg auszutauschen. Die Treffen werden meist durch die Referent*innen für Glaubensbildung vorbereitet. Außerdem nehmen weitere Referent*innen aus dem Jugendamt und ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes teil. Der eintägige Stammtisch der Jugendseelsorger*innen findet meist im Januar oder Februar, die zweitägige Tagung im Sommer statt. Im Sommer 2023 wurde diese jedoch aufgrund mangelnder Anmeldung auf einen Tag reduziert.*

565 Im Berichtszeitraum

Im Bereich der Dekanatsjugendseelsorger*innen gibt es einige Neuzugänge und ein paar Vakanzen. Vor allem das eintägige Treffen wurde 2023 sehr gut wahrgenommen und stand unter dem Aspekt der Formen biblischer Verkündigung. Hierzu wurde auch das neue Bibel-museum in Nürnberg besucht und gab gute Impulse für die Möglichkeiten biblischen Arbeitens im Bereich der Jugend(verbands)arbeit.

570 Bewertung und Ausblick

Aufgrund der Tatsache, dass die Referent*innen für Glaubensbildung ab September 2024 im Stellenplan nicht mehr existieren, wird sich in Zusammenarbeit mit dem Diözesanjugendpfarrer der*die künftige Referent*in für Theologie und Spiritualität in der Jugendpastoral um die Organisation des Jugendseelsorgestammtisches kümmern.

1.1.2 Steuerungsgruppe Jugendplan

Zuständigkeit

Eva Russwurm, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

580 Die Steuerungsgruppe zum Jugendplan hat auch in diesem Berichtszeitraum nicht getagt. Der Jugendplan kann erst dann geschrieben werden, wenn alle Beschlüsse zu „Vertrauen und Verantwortung“ gefasst sind.

Bewertung und Ausblick

585 Der Diözesanvorstand wird sich in die Neufassung des Jugendplans einbringen und zu Veränderungen die Diözesanversammlung um die Einschätzung bitten. Da die bereits getroffenen und vorgeschlagenen Beschlüsse zu VuV zu großen Teilen auf dem Jugendplan fußen, ist keine ausführliche und grundlegende Überarbeitung zu erwarten.

1.1.3 Arbeitsfeldspezifische Tagung der Fachstellen

Zuständigkeit:

590 Sonja Biller

*In der Arbeitsfeldspezifischen Tagung der Fachstellen treffen sich zweimal im Jahr die Pädagog*innen der Fachstellen und tauschen sich über aktuelle Themen aus und beraten sich kollegial.*

Im Berichtszeitraum

595 Aufgrund der sehr kurzfristigen Einladung konnte Sonja an der Arbeitsfeldspezifischen Tagung der Fachstellen im November leider nicht teilnehmen. Das überwiegende Thema war hier die neue Rahmenvereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen den Fachstellen der Jugendarbeit und den Seelsorgebereichen.

Bewertung und Ausblick

600 Wir bewerten es als sehr sinnvoll, bei den arbeitsfeldspezifischen Tagungen dabei zu sein, um in den Austausch zu kommen.

1.1.4 Arbeitsfeldspezifische Tagung der Verbände

Zuständigkeit

Andreas Weick

605 *Bei der arbeitsfeldspezifischen Tagung der Verbände treffen sich über das Jahr hinweg die Referent*innen der Jugendverbände zur kollegialen Beratung und zum Austausch.*

Im Berichtszeitraum

610 Im Berichtszeitraum fand ein Treffen in Präsenz im Konferenzraum des Jugendamtes der Erzdiözese statt. Dabei ging es insbesondere um den Austausch zur den Reformvorhaben bei den Stellen der Verbandsreferent*innen im Zuge des Bistumsprozesses.

Bewertung und Ausblick

615 Wir schätzen den Austausch und das Miteinander mit den Verbandsreferent*innen sehr. Auch im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass wir alle uns hier gegenseitig unterstützen können und dies einen Mehrwert für alle Beteiligten bringt. Insbesondere mit Blick auf die jüngste Personalentwicklung und die neuen Kolleg*innen in den Verbandsbüros freuen wir uns auf die Zusammenarbeit im bevorstehenden Jahr.

1.1.5 Bewerbungs- und Schwerpunktgespräche

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier und der*die jeweils Zuständige aus dem Diözesanvorstand

620 *Mit dem Jugendamt besteht die Vereinbarung, dass an den Bewerbungsgesprächen für die Bildungsreferent*innen in den Fachstellen, die jeweils Zuständigen des Diözesanvorstandes teilnehmen. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind relativ viele Stellen befristet besetzt. Dies kommt aufgrund von Elternzeitvertretungen bzw. Sonderurlaub oder befristete Abordnungen der eigentlichen Stelleninhaber*innen zustande und lässt sich nur schwer vermeiden.*

625

Im Berichtszeitraum

630 Im Jahr 2023 standen viele Personalentscheidungen unter den Auflagen der Prüfaufträge an und mit einem Personalwechsel von über 25 Mitarbeiter*innen gab es die größte Personalveränderung der Geschichte des Jugendamtes. Bestmöglich wird mit Blick auf freigewordene Stellen im Bereich der Fachstellen versucht, diese Praxis weiterzutragen.

Bewertung und Ausblick

Auch 2024 wird es sicher ein höheres Maß an Neueinstellungen und Stellenwechsel im Bereich des Jugendamts der Erzdiözese geben, wobei wir froh sind, nach wie vor gute neue Mitarbeiter*innen finden zu können.

635 Aufgrund der neuen Rahmenvorgaben in der Zusammenarbeit der Bildungsreferent*innen in den Fachstellen mit dem pastoralen Personal in den Seelsorgebereichen wird sich höchstwahrscheinlich die Praxis der Schwerpunktgespräche minimal ändern. Dies kann aber erst nach der Inkraftsetzung der Rahmenvorgaben durch die Bistumsleitung abschließend gesagt werden.

640 1.1.6 Fachgruppe Umwelt

Zuständigkeit

Sonja Biller

645 *Im Jahr 2008 wurde auf Initiative des BDKJ-Diözesanvorstandes und der Leitung des Jugendamtes eine Fachgruppe Umwelt eingerichtet. Thematischer Rahmen sind die Positionen und Zielsetzungen des Jugendplanschwerpunktes 4.2.9 „Schöpfungsverantwortung, Globalisierung und weltweite Gerechtigkeit“, die Umweltleitlinien des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg und die Leitlinien zur Nachhaltigkeit für das Erzbistum Bamberg.*

650 *Die Mitglieder der Fachgruppe wollen Impulsgeber*innen und Berater*innen sein für die Jugend(verbands)arbeit im Erzbistum. Sie wollen ein nachhaltiges Bewusstsein für unsere Verantwortung für die Schöpfung stärken und die Umweltbilanz in allen Arbeitsbereichen effektiv verbessern.*

Die Fachgruppe Umwelt bietet dabei konkret:

- jährlich thematisch wechselnde umweltpädagogische Studientage
- Newsletter über aktuelle Produkte, Literatur, Methoden und Hintergrundinformationen vier Mal im Jahr
- Erarbeitung von Arbeitshilfen zum Beispiel:
 - Checkliste für umweltfreundliche Veranstaltungen
 - Arbeitshilfe für Gruppenleiter*innen-Ausbildungen
 - Impulse an und für die Leitung (bspw. faire Mobilfunkanbieter)
 - Ausleihmöglichkeiten von Büchern und Bereitstellung von Methoden und Materialien

660

Im Berichtszeitraum

Aktuell ist die Fachgruppe folgendermaßen besetzt:

- Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband)
- Thomas Müller (Referat Glaubensbildung)
- Björn Scharf (Grundsatz- & Projektreferat - bis Februar 2023)
- Eva Maria Steiner (Fachstelle Fürth)
- Daniela Stöcker-Dollinger (Fachstelle Bayreuth/KLJB)
- Beate Stutzmann (Fachstelle Forchheim)

665

- 670
- Katharina Ulrich (Fachstelle Bamberg/KLJB - seit April 2023)
 - Sebastian Zink (Umweltreferent - seit April 2023)

Die Fachgruppe Umwelt feierte in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Neben der regelmäßigen Arbeit am Newsletter und dem Austausch zu aktuellen Themen konnte beispielsweise das faire Frühstück auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Leider musste der geplante Studientag wegen zu wenig Anmeldungen ausfallen.

675

Bewertung und Ausblick

Die Mitarbeit und der Austausch in der Fachgruppe Umwelt ist für den BDKJ stets lohnend, da wir einerseits Themen des BDKJ mit einbringen, andererseits auch von dem Wissen der Fachgruppe zum Thema Umwelt profitieren können. Die Informationen (Newsletter) der Fachgruppe Umwelt leiten wir gerne weiterhin an alle Mandatsträger*innen in unseren Strukturen weiter.

680

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei den Mitgliedern der Fachgruppe Umwelt für die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren Austausch in der Fachgruppe.

685 1.1.7 AG Kooperative Kinder- und Jugendpastoral

Zuständigkeit

Andreas Weick

Die AG Kooperative Kinder- und Jugendpastoral ist seit der Einsetzung des Jugendplans (2014) aktiv und überlegt sich Methoden, Materialien und Unterstützungsmöglichkeiten, so dass eine kooperative Kinder- und Jugendpastoral im Erzbistum umgesetzt werden kann.

690

Im Berichtszeitraum

Die Arbeit der AG ruht seit dem Bistumsprozess „Vertrauen und Verantwortung 2025“, daher konnten wir hier noch in keinen Austausch mit den Mitgliedern treten.

Bewertung und Ausblick

695 Wenn die AG ihre Arbeit wieder aufnimmt, können wir die Mitarbeit darin neu evaluieren.

1.1.8 AG Institutionelles Schutzkonzept des Jugendamtes

Zuständigkeit

Sonja Biller

Mitglieder:

700

- Tobias Bienert (Referate | Ministrant*innenpastoral)
- Sonja Biller (BDKJ und Jugendverbände | BDKJ-Diözesanverband)
- Ralf Braunreuther (Offene Einrichtungen | FLIP)
- Michael Reisbeck (Präventionsbeauftragter)
- Christine Taistra (Fachstellen | Fachstelle im Dekanat Nürnberg Nord - Büro Lauf)

705

Die AG ISK des Jugendamtes der Erzdiözese erarbeitet ein Mantelkonzept für das Jugendamt der Erzdiözese.

Im Berichtszeitraum

Der Fragebogen zur Risikoanalyse wurde an die Einrichtungen des Jugendamtes der Erzdiözese verschickt, sodass sie dann Eingaben machen können mit dem Ziel, dass ein Mantel-Schutzkonzept entsteht. Eine Auswertung der Risikoanalysen erfolgte im Februar. Außerdem wurde im Berichtszeitraum der Verhaltenskodex für die Beschäftigten im Erzbistum Bamberg veröffentlicht, für diesen wird gerade ein FAQ zu den einzelnen Passagen erarbeitet.

710

Bewertung und Ausblick

715 Die Arbeit in der AG ist gewinnbringend für den Austausch und die konzeptionelle Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes. Leider dauert die Erarbeitung der Inhalte des Mantelschutzkonzeptes länger als erwartet. Dies liegt aber auch an unterschiedlichen arbeits-technischen und arbeitsrechtlichen Fragestellungen.

1.1.9 AK Ökumenisch unterwegs

Zuständigkeit

720 Andreas Weick

Durch die Arbeit im AK Ökumenisch unterwegs werden Gemeinsamkeiten herausgefunden und gemeinsame spirituelle Angebote für junge Menschen geplant und durchgeführt. Außerdem gibt es dadurch eine enge Verbindung zwischen der evangelischen und katholischen Jugend.

725 Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- Anne Buckel (Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg)
- Frank Höhle (Evangelische Jugend Forchheim)
- Manuela Rietz (Kolpingjugend)
- 730 • Dominik Schrepfer (CAJ)
- Eva-Maria Steiner (Fachstelle Fürth)
- Beate Stutzmann (Fachstelle Forchheim)
- Katharina Ulrich (Fachstelle Bamberg)
- Andreas Weick (BDKJ-Diözesanverband)
- 735 • Verena Willinger (Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg)

Im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich der AK ökumenisch unterwegs mit folgenden Themen:

- Vorbereitung und Durchführung der Nacht der Lichter im Bamberger Dom
- Planungen für Taizé-Fahrten 2024
- 740 • Organisatorische Fragen rund um Finanzierung und Zusammenarbeit

Bewertung und Ausblick

745 Der AK Ökumenisch unterwegs ist eine wichtige Gruppe, um sich über ökumenische Themen auszutauschen und zu vernetzen und gemeinsame Projekte und Veranstaltungen durchzuführen. Gerade die Fahrten nach Taizé sind dabei für Jugendliche und junge Erwachsene ein attraktives Angebot, das wir weiter unterstützen wollen.

1.1.10 Fachgruppe Digitale Jugendarbeit

Zuständigkeit

Katharina Niedens

750 *Die Fachgruppe Digitale Jugendarbeit wurde auf Initiative von Bildungsreferent*innen der Fachstellen für katholische Kinder- und Jugendarbeit ins Leben gerufen. Inhaltlich setzt sie sich mit unterschiedlichen Tools / Soft- und Hardware und Möglichkeiten der digitalen Jugendarbeit auseinander.*

Mitglieder:

- Jennifer Winterhalder (KjG)
- 755 • Oliver Lehmann (BDKJ Nürnberg-Stadt)

- Dominik Schrepfer (CAJ)
- Florian Maqua (FLIP Hallstadt)
- Katharina Niedens (BDKJ-Diözesanverband)

Im Berichtszeitraum

760 Die Fachgruppe Digitale Jugendarbeit hat sich im Berichtszeitraum mit verschiedenen Themen der Digitalisierung und Digitalen Möglichkeiten in der Jugend(verbands)arbeit beschäftigt. Ein Ergebnis davon war der Schulungstag für Mitarbeitende des EJA bei der Internen Fortbildung (IF) zur Nutzung vom Programm Canva und der Erstellung von Sharepics im Rahmen der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit.

765 *Bewertung und Ausblick*

Im kommenden Jahr beschäftigt sich die Fachgruppe Digitale Jugendarbeit primär mit der Thematik Künstliche Intelligenz in der katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit und wie man diese Vorteilhaft für die eigene Arbeit nutzen kann.

1.1.11 AG Notfallmanagement

770 *Zuständigkeit*

Sonja Biller

775 *Innerhalb des Jugendamtes der Erzdiözese wurde ein Notfallmanagement entwickelt, welches seit 2014 für Veranstaltungen je nach Einordnung der Gefahrenstufe angewendet werden muss. Für die Mitarbeitenden des EJA ist die Umsetzung verpflichtend. Die Verbände können selbst entscheiden, inwieweit ein Notfallmanagement verwendet wird. Für Veranstaltungen ist es in jedem Fall sinnvoll und unterstützend, ein Notfallmanagement anzuwenden.*

Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- 780
- Tobias Bienert (Referat Ministrantenpastoral)
 - Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband)
 - Jutta Neugeboren (Verwaltungsangestellte)
 - Samuel Rauch (Offene Einrichtungen)
 - Jürgen Reinisch (Offene Einrichtungen)
- 785
- Tanja Saemann (Fachstellen)
 - Christian Scherfenberg (Verbände) (bis 31.08.2023)
 - Daniela Stöcker-Dollinger (Verbände)
 - Katharina Ulrich (Fachstellen)

790 Die Arbeitsgruppe hat sich im Mai 2021 konstituiert, mit dem Ziel, dass das Notfallmanagement angepasst wird. Auslösend für die Einrichtung war auch die Thematik Arbeitssicherheit mit System (AmS), welches im Jahr 2021 neu auf den Tisch kam.

795 Die Mitglieder der AG haben zuerst Themen gesammelt, die angepasst werden sollen und sich anschließend in zwei Untergruppen eingeteilt, wovon die eine Gruppe sich um Datenerhebung kümmert, wie z. B. die Anpassung der Notfalldatenbank und die zweite Gruppe sich um Verantwortlichkeiten kümmert, wie z. B. die Aufgabenverteilung, die notwendig ist, um ein Notfallmanagement anwenden zu können. Entstanden ist dabei unter anderem eine Matrix, welche man vor der Veranstaltung durchgehen kann und Anmeldemasken für die Homepage.

Bewertung und Ausblick

- 800 Auf Grund vieler offener Fragen, dem Wechsel in der Jugendamtsleitung und vieler anderer offener Prozesse wurde die Arbeit der AG Notfallmanagement zunächst auf Eis gelegt. Wir hoffen hier im nächsten Jahr zu einem Abschluss zu kommen.

B1.2 Diözesanrat

Zuständigkeit

- 805 Eva Russwurm

*Der Diözesanrat ist das vom Erzbischof anerkannte Organ im Sinne des Konzilsdekrets über das Apostolat der Laien (Nr. 26) zur Koordinierung der Kräfte des Laienapostolats und zur Förderung der apostolischen Tätigkeit im Erzbistum Bamberg. Damit ist der Diözesanrat der Zusammenschluss von Vertreter*innen der Dekanatsräte (zukünftig vermutlich Seelsorgebereichsräte) und der katholischen Verbände, sowie von weiteren Persönlichkeiten aus Kirche, Gesellschaft und Institutionen des Laienapostolats im Bereich der Erzdiözese Bamberg.*

- 810

Die Legislaturperiode des Diözesanrates beträgt vier Jahre und ist abhängig von der Wahl der Pfarrgemeinderäte. Beschlüsse fassen die Mitglieder in eigener Verantwortung. In den Vollversammlungen, die zweimal im Jahr (einmal eintägig und einmal zweitägig) stattfinden, ist laut Satzung sowohl der BDKJ-Diözesanverband als auch die Jugendverbände des BDKJ-Diözesanverbandes, sowie alle weiteren Diözesanverbände vertreten. Den Verband vertritt dabei jeweils die Person, die an der konstituierenden Sitzung teilnimmt. Eva Russwurm vertritt den BDKJ-Diözesanverband in der Legislaturperiode 2022-2026. Sie wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung im Oktober 2022 in den Vorstand gewählt.

- 815

820 1.2.1 Vollversammlung

Im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden zwei Vollversammlungen statt.

Leider sind die Jugendverbände eher schwach vertreten. Es ist zu bedenken, dass das Stimmrecht nach der neuen Satzung erlischt, wenn man nicht kommt.

- 825 An der Vollversammlung im Frühjahr wurde der Studienteil zum Thema „Nachhaltigkeit“ durchgeführt. Daraus entstand auch ein Antrag zu einem nachhaltigeren Erzbistum, der beschlossen wurde. Jetzt arbeiten Ehrenamtliche aus dem Diözesanrat in der diözesanen Steuerungsgruppe zur Nachhaltigkeit rund um den Klimamanager und dem Klimabeauftragten des Erzbistums mit. Beschlossen wurde im Frühjahr auch ein Frauenpredigttag im Erzbistum Bamberg. Das Übernehmen der Homilie (Auslegung nach der Predigt) ist in einer Eucharistiefeier kirchenrechtlich nicht erlaubt, weil der „Tisch des Wortes“ mit der Auslegung und der „Tisch des Brotes“ mit der Wandlung nicht von unterschiedlichen Personen gestaltet werden sollen.

- 830

Im Rahmen der Vollversammlung im Oktober wurde das Thema Synodaler Weg und dessen Umsetzung im Erzbistum Bamberg vorgestellt und diskutiert. Daraus ergab sich erneut der Beschluss, einen Frauenpredigttag durchzuführen, da dieser im Juli 2023 mehrheitlich positive Resonanz erzeugt hatte. Außerdem stellte der NGL-Verband einen Antrag, dass in den Strukturen des Diözesanrats Bands unterstützt werden sollen. Dazu wurden die Verantwortlichen in den Seelsorgebereichen aufgerufen, eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, ob beispielsweise Equipment vorhanden ist. Der Antrag wurde angenommen.

- 835

- 840

An der Vollversammlung im Frühjahr hat der ständige Vertreter des Diözesanadministrators Georg Kestel für die Bistumsleitung teilgenommen.

Bewertung und Ausblick

845 Der Austausch mit den Erwachsenenverbänden ist immer sinnvoll und gut. Nicht immer treffen die Themen der Vollversammlungen die aktuellen Themen der Jugendverbände. Dennoch ist es sinnvoll, stark vertreten zu sein und sich auch einzubringen. So gelingt es uns zu zeigen, dass die Jugendverbände das Erzbistum mitgestalten wollen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Damit können wir auch die Stimme der Kinder und Jugendlichen einbringen.

1.2.2 Hauptausschuss

850 *Der Hauptausschuss des Diözesanrates nimmt die Aufgaben der Vollversammlung in der Zeit zwischen den Vollversammlungen wahr und stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen Vorstand und Diözesansachausschüssen über deren Vorsitzende her. Außerdem erarbeitet er Positionen und Anträge, die in den Vollversammlungen verabschiedet werden. Gerade hier ist es sinnvoll, dass sich der BDKJ als Dachverband der Jugendverbände einbringt und immer wieder wertvolle Impulse setzt.*

855

Im Hauptausschuss tauschen sich die Vertreter*innen aus den Dekanaten, den Verbänden und den Sachausschüssen regelmäßig zu aktuellen Themen, die die Räte betreffen aus. Insbesondere beraten sie den Vorstand des Diözesanrates in wichtigen und drängenden Anliegen. Für die (Jugend)Verbände wurde Anja Löbling (DPSG) in den Hauptausschuss entsandt. Vielen Dank an Anja, dass sie unsere Anliegen dort vertritt.

860

1.2.3 Vorstand

Da im Oktober 2022 der Diözesanrat nach den Pfarrgemeinderatswahlen neu konstituiert wurde, wurden im Frühjahr 2023 die verdienten Mitglieder aus der Vollversammlung und den DSA mit Dank und Anerkennung verabschiedet.

865 Es fanden zwei Gespräche mit Weihbischof Gössl als Diözesanadministrator statt. Es ging dabei jeweils um die Beschlüsse der Vollversammlungen. Er hat die pastoralen Mitarbeitenden in den Seelsorgebereichen motiviert, verschiedene Formen des Engagements von Frauen an diesem Wochenende zuzulassen.

870 Für den Frauenpredigttag wurde eingeschränkt, dass nur beauftragte Frauen in der Eucharistiefeier sprechen sollen. Deshalb hat Eva Russwurm für den BDKJ-Diözesanvorstand die Predigt im Dom in der Kapitelsmesse mit DK Dr. Markus Kohmann übernommen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit. Außerdem haben wir als BDKJ-Diözesanvorstand eine Reihe mit SharePics auf den Social-Media-Kanälen verbreitet, die sich zum Engagement von Frauen in der Kirche äußert. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass nicht alle Vorgaben wortwörtlich genommen werden müssten, sondern es auch einen Handlungsspielraum gibt.

875

Der Vorstand des Diözesanrats hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Seelsorgebereichsräte in ihrer Arbeit zu unterstützen und so die Ehrenamtlichen in den Strukturen vor Ort zu stärken. Eva Russwurm hat die Dekanate Kronach, Coburg und Bamberg übernommen. Leider ist zu erkennen, dass die Jugendverbände und die BDKJ-Regionalverbände auch hier nicht flächendeckend die Vertretung übernehmen. Das ist schade und im Sinne des gesamten Diözesanverbandes ungünstig.

880

1.2.4 DSA Synodaler Weg

885 *Der BDKJ-Diözesanverband ist im Diözesansachausschuss Synodaler Weg vertreten. Dieser wurde im Jahr 2022 eingerichtet und hat die Aufgabe, Methoden und Materialien zu erarbeiten, wie der Synodale Weg im Erzbistum Bamberg umgesetzt werden kann.*

Zuständigkeit

Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

890 Der Diözesane Sachausschuss Synodaler Weg hat sich bereits 2022 konstituiert. Im vergangenen Jahr war hier der Arbeitsschwerpunkt der Diözesane Frauenpredigttag, der am Wochenende vom 23.06.2023 stattfand und bei welchem im ganzen Erzbistum Frauen die Predigt in Gottesdiensten halten konnten. Vom Diözesanvorstand konnte Eva Russwurm hier im Dom-Gottesdienst die Predigt übernehmen.

895 Außerdem wurde die Vollversammlung des Diözesanrats im Herbst 2023 von den Mitgliedern des Sachausschusses vorbereitet. Maßgeblich wurden hier die Beschlüsse des Synodalen Wegs besprochen und mit eigenen Einschätzungen von Mitgliedern der Synodalversammlung ergänzt.

Bewertung und Ausblick

900 Die Beschäftigung mit der Umsetzung des Synodalen Wegs im Erzbistum Bamberg wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Mit dem Frauenpredigttag wurde ein erster Schritt Richtung Umsetzung in Angriff genommen. Auch im Jahr 2024 gibt es am 16. Sonntag im Jahreskreis wieder einen Frauenpredigttag im Erzbistum Bamberg. Dies wurde durch den Diözesanrat beschlossen.

B1.3 Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein

905 Zuständigkeit

Eva Russwurm, Gerd Richard Neumeier

910 *Der Stiftungsrat ist in der Satzung der Stiftung „Jugendhaus Burg Feuerstein der Erzdiözese Bamberg“ verankert und besteht aus sieben Personen. Mitglieder des Stiftungsrates sind der Diözesanjugendpfarrer als Vorsitzender, der Vorsitzende des Diözesanjugendwerks als stellvertretender Vorsitzender, der Seelsorger des Jugendhauses Burg Feuerstein, ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes, ein wirtschaftlicher Berater und weitere bestellte Mitglieder. Die Stiftung stellt Mitarbeitende an, die sich um den Betrieb und die Reservierungen des Jugendhauses kümmern. Dazu wurde ein Stellenplan beschlossen und umgesetzt. Aufgaben des Stiftungsrates sind es, Gelder und Personal des Jugendhauses zu verwalten und den Haushalt jährlich neu zu beschließen.*

915 Mitglieder

- Gerd Richard Neumeier
(1. Vorsitzender als Diözesanjugendpfarrer)
- Anton Schwarzmann (2. Vorsitzender als 1. Vorsitzender des DJW)
- 920 • Burkhard Farrenkopf (Seelsorger)
- Wolfgang Mevenkamp (wirtschaftlicher Berater - vom Erzbischof bestellt)
- Birgit Metz-Dorsch (gewählt vom DJW)
- Annette Krautheim-Schneider (vom Erzbischof bestellt)
- Eva Russwurm (BDKJ-Diözesanvorstand)

925 Im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurde die Stelle der Hausleitung mit Sabine Grüner neu besetzt. Hans Peter Kaulen wurde in den Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank für das Engagement im Jugendhaus. Mit der Übernahme der Leitung durch Sabine Grüner wurde ihre Stelle in der Pädagogik frei. Diese wurde mit Linus Hofmann neu besetzt. Er übernimmt auch die Verantwortung für das Themenfeld der internationalen Arbeit mit der Kooperation mit dem Senegal und den Jugendaustausch.

930

Die Stiftung hat über das Jahr hinweg immer wieder mit Liquiditätsengpässen zu kämpfen. Diese kommen einerseits durch die Baumaßnahmen, die vorfinanziert werden müssen und durch das Erzbistum Bamberg mit Zuschüssen finanziert werden. Andererseits entstehen Engpässe aber auch durch die erhöhten Personalkosten. Deshalb wurden zum 01.01.2024 die Preise für alle Preisgruppen erhöht. Für den BDKJ kommen damit erhöhte Kosten in Höhe von etwa 25% für die Diözesanversammlungen zu. Dennoch ist eine hohe Auslastung zu verzeichnen.

935

Bewertung und Ausblick

940 Die Vertretung im Stiftungsrat des größten Jugendhauses der Erzdiözese erachten wir als wichtig, denn wir wollen weiterhin an den Beratungen rund um das Jugendhaus beteiligt werden. Bezüglich der Kostensteigerung wollen wir einen Antrag zur Reduzierung der Kosten für den BDKJ stellen.



B2 BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Struktur)

945 B2.0 Diözesanversammlung

Zuständigkeit

Sonja Biller

950 *Die Diözesanversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ des Diözesanverbandes. Zu ihren Aufgaben gehören die Beschlussfassung über die Diözesanordnung, die Beschlussfassung über Aufnahme und Ausschluss von Jugendverbänden in der Erzdiözese, die Beratung und Beschlussfassung über die gemeinsamen Richtlinien und Vorhaben, die Beschlussfassung über die Gründung eigener Einrichtungen, die Wahl des Diözesanvorstandes, die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts, die Wahl der Mitglieder des Rechts- und Vermögensträgers, die Übertragung von Aufgaben an einen Jugendverband, soweit in einer weiteren Gliederung nur ein solcher existiert, die Beschlussfassung über die Aufnahme von Jugendverbänden in der Region, soweit kein Regionalverband existiert, die Beschlussfassung über den Widerspruch gegen die Verweigerung der Aufnahme eines Jugendverbandes in einen Regionalverband, die Vorbereitung von Anträgen an die Hauptversammlung des Bundesverbandes des BDKJ, die Vorbereitung von Anträgen an den Diözesanrat der Katholiken, die Vorbereitung von Anträgen an die Landesversammlung des BDKJ Bayern, die Einrichtung von Ausschüssen zur Begleitung besonderer Aufgaben, die Entgegennahme des Berichts des Rechts- und Vermögensträgers, die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Diözesanverbandes, die Wahl eines Wahlausschusses, die Wahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder der Stiftung „Option für die Jugend“ und die Beratung und Beschlussfassung über die gemeinsamen Aufgaben der Vertretung und der Mitarbeit des BDKJ auf den Gebieten der kirchlichen Jugendarbeit, der Jugendhilfe und der Jugendpolitik. Die Diözesanversammlung wird vom Diözesanvorstand schriftlich oder per E-Mail einberufen und geleitet. Sie tagt mindestens zweimal jährlich.*

960 2.0.1 Diözesanversammlung I/2023

970 Die Diözesanversammlung I/2023 fand vom 24.-26. März 2023 auf Burg Feuerstein statt. Freitagabend gab es eine Zukunftswerkstatt, bei der sich die Mandatsträger*innen zu den Themen der „Stiftung Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“, den Sachausschüssen und der internationalen Arbeit austauschen konnten. Aus dem Austausch entstanden unter anderem auch Anträge. Samstagvormittag starteten wir dann mit einem Studienteil zum Thema „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“. Unerwarteterweise endete unsere Versammlung dann schon Samstagabend und wir konnten mit einem Pubquiz den Abend ausklingen lassen.

975 Wir freuen uns, dass viele freie Stellen in unseren Sachausschüssen und Gremien besetzt werden konnten und danken allen Gewählten für ihr Engagement.

980 Außerdem wurden sieben Anträge beraten und beschlossen.

- In Antrag Nummer 1 wurden die Termine für die BDKJ-Diözesanversammlungen 2025 festgelegt. Die Diözesanversammlung I/2025 findet vom 04.-06.04.2025 und die Diözesanversammlung II/2025 am 22.11.2025 statt.
- In Antrag Nummer 2 wurde der Termin und der Ort der diözesanen Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen für 2024 und 2025 festgelegt. Sie finden am 29.12.2023 in Forchheim und an 30.12.2024 in Bamberg statt.
- Ausgehend von der Zukunftswerkstatt wurden in Antrag Nummer 3 und 4 die Sachausschüsse Vielfalt Leben und Internationale Arbeit aufgelöst. Wir danken allen, die sich in den letzten Jahren in diesen Ausschüssen eingebracht haben.
- In Satzungsänderungsantrag 1 wurde eine Reduktion der Stimmen in der Regionalversammlung beschlossen. Dieser sieht ein System vor, dass ein Jugendverband

- 995 in begründeten Ausnahmefällen auf bis zur Hälfte der Stimmen verzichten kann. Mittlerweile liegt ein Bescheid der Bundesebene vor, dass sie diese Änderung nicht genehmigen werden. Der Satzungsausschuss und der Diözesanvorstand sind diesbezüglich in Kontakt mit der Bundesebene.
- Satzungsänderungsantrag 2 sieht eine Delegation die Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK) vor. Hier soll dasselbe System greifen, das auch schon für die Diözesanversammlung gilt. Auch hier liegt eine Ablehnung durch den Bundesvorstand vor und wir sind im Kontakt.
- 1000
- Satzungsänderungsantrag 3 behandelt die Stimmverteilung auf der Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK). Die Stimmen pro Jugendverband wurden auf eine reduziert. Hier liegt die Genehmigung der Bundesebene und des Diözesanadministrators mittlerweile vor.

Bewertung

- 1005 Leider war die Diözesanversammlung nicht so gut besucht, was bei uns höhere Ausfallgebühren beschert hat und die Beschlussfähigkeit knapp war. Wir gehen deshalb mit gemischten Gefühlen aus dieser Diözesanversammlung, der Studienteil und das Zukunftscafé wurden als gut bewertet.

2.0.2 Diözesanversammlung II/2023

- 1010 Die Diözesanversammlung II/2023 fand am 25. November 2023 auf Burg Feuerstein statt. Am Vorabend fand das Ehrenamtsfest statt.

Am Morgen starteten wir mit einem Studienteil zum Thema „Queer sein - was heißt das?“. Außerdem freuen wir uns, dass viele freie Stellen in unseren Sachausschüssen und Gremien besetzt werden konnten und danken allen Gewählten für ihr Engagement.

- 1015 Außerdem wurden vier Anträge beraten und beschlossen.
- In Antrag Nummer 1 „Aktiv für eine queersensible Kirche“ beschäftigt sich der BDKJ-Diözesanverband mit der Frage, wie queersensible Jugend(verbands)arbeit im Erzbistum Bamberg gelingen kann.
 - Antrag Nummer 2 beschließt eine digitale Fortbildung im Herbst 2024 zum Thema „Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit“. Im Nachgang soll evaluiert werden, ob solche Fortbildungsangebote regelmäßig stattfinden sollen.
 - Antrag Nummer 3 beschließt einen Fachkräfteaustausch nach Thiès im Senegal. Auch dieser soll im Herbst 2024 stattfinden.
 - Initiativantrag Nummer 1 „Rechtsruck - Lautstark dagegen“ wurde von Vertreter*innen der DPSG, Kolpingjugend und KLJB eingebracht. Er beauftragt den Sachausschuss politische Bildung damit, Konzepte und geeignete Medien zu erarbeiten, um Ehrenamtliche dabei zu unterstützen in Diskussionen mit Personen inner- und außerhalb des katholischen Kinder- und Jugend(verbands-)arbeitskontexts gegenüber rechtsextremen Ideologien und Äußerungen sprachfähig zu werden.
- 1020
- 1025

- 1030 Bewertung

Die Versammlung im Herbst bewerten wir als sehr gut. Die Diskussionskultur und der Austausch, gerade zu den Anträgen, waren an dieser Versammlung sehr konstruktiv. Auch der Studienteil hat unserer Ansicht nach eine gute Grundlage geschaffen, um sich zukünftig mit dem Thema queersensible Jugend(verbands)arbeit zu beschäftigen.

1035 B2.1 Diözesanvorstand

2.1.1 Situation im Diözesanvorstand

Zusammenarbeit im BDKJ-Diözesanvorstand

1040 *Laut Diözesanordnung besteht der BDKJ-Diözesanvorstand aus sechs Personen und ist paritätisch zu besetzen. Ein Mitglied des Diözesanvorstandes ist der Diözesanjugendpfarrer. Die BDKJ-Diözesanvorsitzenden sind auf drei Jahre gewählt.*

Im Berichtszeitraum

1045 Nach der Wahl von Andreas Weick zum hauptamtlichen männlichen Diözesanvorsitzenden an der DV III/2022 konnte der Diözesanvorstand mit fünf von sechs besetzten Vorstandsämtern ins Jahr 2023 starten. Die Stelle des ehrenamtlichen männlichen Diözesanvorsitzenden ist weiterhin vakant. Die Vorstandsklausur am 29. Januar 2023 wurde dementsprechend genutzt, den Geschäftsverteilungsplan neu und sicher aufzustellen. Die Vorstandsarbeit entwickelt sich seitdem stetig in eine konstruktive und gut koordinierte Richtung. Bei der Vorstandsklausur am 12.-14. Mai konnten neben strukturellen Neuordnungen auch inhaltlich-strategische Perspektiven angegangen werden, die beispielsweise in den Beschluss „Aktiv für eine queersensible Kirche“ der DV II/2023 mündeten. Durch die regelmäßigen Vorstandssitzungen, die im Schnitt etwa einmal monatlich stattfanden, wurden alle Vorstandsmitglieder transparent über alle Arbeitsabläufe informiert. Darüber hinaus konnten über digitale Kommunikationswege kurzfristige und direkte Absprachen und Entscheidungen getroffen werden. Die Vertretungen in den unterschiedlichen Ebenen des BDKJ und in Gremien außerhalb des BDKJ wurden im Berichtszeitraum gut wahrgenommen, für kurzfristige Ausfälle konnte innerhalb des Vorstands meist unkompliziert für Ersatz gesorgt werden.



1060 Bewertung und Ausblick

1065 Die Zusammenarbeit innerhalb des BDKJ-Diözesanvorstands ist geprägt von einem vertrauensvollen und wertschätzenden Miteinander. Alle Vorstandsmitglieder können sich nach ihren jeweiligen Kompetenzen, Charismen und Interessenschwerpunkten gut einbringen und trotz intensiver Arbeitsphasen kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Wir sind zuversichtlich, dass dieses gute Klima innerhalb des Diözesanvorstandes anhält.

Die nun bereits länger andauernde Vakanz der Stelle des ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden bereitet uns jedoch Sorgen. Wir hoffen, dass wir bald wieder in voller Besetzung stehen und somit die Kinder- und Jugendverbandsarbeit im Erzbistum Bamberg mit ganzer Kraft stärken und uns für die Interessen der Kinder und Jugendlichen einsetzen können.



2.1.2 Fachaufsicht Verwaltungsangestellte

Zuständigkeit:

Eva Russwurm, Gerd Richard Neumeier

- 1075 *Die Verwaltungsangestellte verfügt über eine 100% Stelle als Verwaltungsangestellte im Erzbischöflichen Jugendamt. In Realisierung der vom Erzbistum angebotenen Zuarbeit für den BDKJ-Diözesanverband wurde in Absprache mit der Jugendamtsleitung ein Beschäftigungsumfang von 50% für den BDKJ-Diözesanvorstand und 50% für den Diözesanjugendpfarrer (also jeweils 20 Wochenstunden) vereinbart. Aufgrund der vielen Außentermine der Mitglieder des Diözesanvorstandes ist es sehr wichtig, dass jemand zu den gängigen Geschäftszeiten in der BDKJ-Diözesanstelle telefonisch und auch persönlich anzutreffen ist. Die Personalunion in der Zuständigkeit für den Diözesanvorstand und den Jugendpfarrer ermöglicht den Mitarbeitenden einen flexiblen Umgang mit ihrer Arbeitszeit und uns einen flexiblen Einsatz, der Spitzen an Arbeitsbelastung zu besonderen Zeiten ausgleichen kann.*
- 1080

Im Berichtszeitraum

- 1085 Im Zuge der Neustrukturierungen der Leitung des Jugendamtes wurde Christina mit einem Beschäftigungsumfang von 15 Wochenstunden der Verwaltungsleitung zugeordnet. Damit sinkt die Zuarbeit für den BDKJ von 20 auf 15 Wochenstunden und von 20 auf zehn Wochenstunden beim Diözesanjugendpfarrer. Es wird sich zeigen, wie die fehlende Zuarbeit kompensiert werden kann.

- 1090 Bewertung und Ausblick

Die Einarbeitung von Christina durch Elke war erfolgreich. Die Zusammenarbeit mit Christina ist sehr angenehm und durch gegenseitige Wertschätzung geprägt. Neben ihren eigentlichen Aufgaben kümmert sie sich auch um die Diözesanstelle. Vielen Dank für alles und das Freihalten des Rückens für die eigentlichen Aufgaben des Diözesanvorstandes.

1095 2.1.3 Ehrenamt

Zuständigkeit

Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

- 1100 Das Ehrenamt bildet das Herzstück unserer BDKJ-Strukturen. Es ist für uns von zentraler Bedeutung, da es nicht nur einen bedeutenden Beitrag zur Gestaltung unserer Gesellschaft leistet, sondern auch eine tragende Säule unseres Dachverbandes und der gesamten katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit darstellt.

- 1105 Die Bedeutung des Ehrenamts erstreckt sich weit über die Grenzen unserer Gemeinschaft hinaus. Es ist ein Ausdruck gelebter Solidarität und Nächstenliebe, der das Fundament unserer Arbeit bildet. Dennoch erkennen wir die Notwendigkeit, das Ehrenamt sowohl gesellschaftlich als auch politisch weiter zu stärken. Dies erfordert nicht nur Anerkennung und Wertschätzung seitens der Gesellschaft und der politischen Entscheidungsträger*innen, sondern auch eine aktive Förderung und Unterstützung seitens unserer eigenen Strukturen, wie zum Beispiel mit Fortbildungsangeboten oder der Ausstellung von „Ehrenamtliches Engagementzeugnis“.
- 1110

In einer sich wandelnden Welt ist es unerlässlich, dass das Ehrenamt sich ebenfalls weiterentwickelt. Wir beobachten einen Trend hin zu projektbezogenem Engagement, bei dem weniger Menschen sich langfristig in Ämter wählen lassen. Diese Veränderung stellt uns vor neue Herausforderungen, auf die wir mit Flexibilität und Offenheit reagieren müssen.

- 1115 Wir möchten diesen Moment auch nutzen, um unseren aufrichtigen Dank an alle Engagierten in unseren Strukturen auszusprechen. Euer Einsatz, eure Leidenschaft und euer Engagement bilden das Rückgrat des BDKJ und seiner Verbände. Ohne eure Mitarbeit und euren unermüdblichen Einsatz wäre es nicht möglich, so vielen Kindern und Jugendlichen einen Ort zu bieten, wo sie sich ausleben und ausprobieren können, lernen in einer Gemeinschaft zu leben und Spaß zu haben bei Freizeiten und Gruppenstunden. DANKE für eure Arbeit und euren Einsatz!

Bewertung und Ausblick

- 1125 Das ehrenamtliche Engagement ist von herausragender Bedeutung für den BDKJ. Angesichts sich ändernder Trends und Herausforderungen haben wir bereits angefangen uns auf Bundesebene mit dem Thema Ehrenamtlichkeit und dessen Entwicklung zu beschäftigen. Unser Ziel ist es, auch auf Diözesanebene zu betrachten und zu prüfen, wie wir das Ehrenamt weiterhin attraktiv gestalten können. Indem wir auf die Veränderungen von Ehrenamtlichkeit reagieren und das Ehrenamt in seinen verschiedenen Facetten stärken, können wir sicherstellen, dass es auch in Zukunft eine wesentliche Rolle in der Arbeit des BDKJ und darüber hinaus spielt.

1130

2.1.4 Prävention sexualisierter Gewalt / Institutionelles Schutzkonzept

Zuständigkeit

Sonja Biller, Andreas Weick

- 1135 *Für die unterschiedlichen Inhalte des Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) für den BDKJ-Diözesanverband Bamberg war das Vorgehen immer so, dass zuerst eine Grundlage erstellt wurde. Anschließend wurden die Inhalte im BDKJ-Diözesanvorstand beraten, bearbeitet und dann in die Diözesanversammlung eingebracht.*

- 1140 *An der BDKJ-Diözesanversammlung I/2022 konnte das ISK beschlossen werden und geht nun in die Umsetzung. So konnte ein Vertrauenssteam gewählt werden und hat schon die letzten Diözesanversammlungen begleitet. Außerdem wurde dafür eine Rückmeldebox entworfen.*

Bewertung und Ausblick

- 1145 Wir freuen uns sehr, dass nach einem intensiven Prozess das ISK beschlossen werden konnte. Leider steht die Bestätigung durch das Erzbistum noch aus. Nun geht es um die weitere Umsetzung und die Implementierung dessen. Dafür sind noch einige Schritte notwendig, die Beschäftigung mit diesem Thema bleibt auf jeden Fall ein wichtiger Prozess.

Bewertung und Gesamtausblick

- 1150 Nachdem das Schutzkonzept für den BDKJ-Diözesanvorstand beschlossen ist, geht es an die ISK für die BDKJ-Regionalverbände. Dies muss an den jeweiligen Regionalversammlungen beschlossen werden. Hier konnten schon einige ISKs beschlossen werden.
- 1150 Für den weiteren Prozess sind wir weiterhin im Kontakt und sehr dankbar für die Unterstützung durch Michael Reisbeck den zuständigen Referenten für Prävention sexualisierte Gewalt.

B2.2 Gremien

2.2.1 Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK)

1155 Zuständigkeit

Katharina Niedens, Andreas Weick

Mitglieder im Präsidium

- Tobias Beck (DPSG)
- Katharina Niedens (BDKJ-Diözesanverband)
- 1160 • Katharina Klein (KjG)



Im Berichtszeitraum

1165 Während des Berichtszeitraums tagte die Jugendverbandskonferenz achtmal zusammen, hauptsächlich in hybrider Form. Inhaltlich lag der Fokus insbesondere auf dem Prozess "Vertrauen und Verantwortung 2025" sowie auf der Umsetzung des neuen Stellenplans der Jugendverbände. Zu diesem Zweck fand auch ein Treffen mit dem Lenkungsausschuss statt, der aus Wolfgang Eichler, Helena Grassegger und Gerd Richard Neumeier bestand.

Des Weiteren wurde im vergangenen Jahr durch eine Satzungsänderung auf der Diözesanversammlung der Stimmlüssel für die Jugendverbandskonferenz geändert. Dadurch hat jeder Verband in der JVK nunmehr nur noch eine Stimme.

1170 Bewertung und Ausblick

1175 Die Jugendverbandskonferenz fungiert als zentraler Knotenpunkt für die Aktivitäten des BDKJ-Diözesanvorstandes. Neben der Regionalverbandskonferenz bietet sie eine weitere Gelegenheit, um im formellen Rahmen Ratschläge von Mandatsträger*innen einzuholen. Eine bedeutende Verantwortung liegt bei den Verbänden: Durch ihre autonomen und vielfältigen Programme sind sie eine Schlüsselkomponente der Jugendarbeit im Erzbistum, die es zu koordinieren und zu vertreten gilt. Wir schätzen die kooperative und harmonische Atmosphäre bei der Arbeit in der JVK sehr. Diese Dynamik zu fördern, betrachten wir als zentrale Aufgabe des Diözesanvorstandes.

2.2.2 Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK)

1180 Zuständigkeit

Sonja Biller, Eva Russwurm

Mitglieder im Präsidium

- Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband)
- Michael John (BDKJ Erlangen, bis zur RVK I/2023)
- 1185 • Noah Schäfer (BDKJ Erlangen, seit der RVK I/2023)
- Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)



Im Berichtszeitraum

1190 Im Jahr 2023 fanden zwei BDKJ-Regionalverbandskonferenzen statt, bei dem sich Delegierte der BDKJ-Regionalvorstände über regionalverbandsspezifische Themen austauschten und Beschlüsse fassten. Im Jahr 2023 wurde sich insbesondere über den VuV-Prozess, die 72h-Aktion und die Präventionsschulungen ausgetauscht. Im Rahmen der ersten RVK fanden außerdem Wahlen zum männlichen Präsidium statt. Hier wurde Noah Schäfer aus Bamberg gewählt und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Gleichzeitig mussten wir Michael John aus dem Präsidium verabschieden. Wir danken dir für dein langjähriges enormes Engagement für die Regionalverbände.

1195

Gremien - 2.2.3 Alter Rat

Während des gesamten Arbeitsjahres fanden mehrere Treffen des Präsidiums statt, in welchen die Themen vorberaten und die Konferenzen vorbereitet wurden.

Bewertung und Ausblick

- 1200 Die BDKJ-Regionalverbandskonferenz ist ein wichtiges Gremium, da in diesem Rahmen über Themen, die die Regionalverbände betreffen, beraten werden kann. Wir danken Alina, Noah und Michael für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für die Anliegen der Regionalverbände.

2.2.3 Alter Rat

Zuständigkeit

- 1205 Katharina Niedens, Sonja Biller

Besetzung:

- Tobias Beck (DPSG)
- Michael John / Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)
- Katharina Klein (KjG)
- 1210 • Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)
- die Mitglieder des BDKJ-Diözesanvorstandes

Im Berichtszeitraum:

- 1215 Sollte zwischen den Diözesanversammlungen Beratungsbedarf in grundlegenden Fragen bestehen, kann der BDKJ-Diözesanvorstand mit dem JVK- und RVK-Präsidium zur Beratung zusammentreten. Für diese Zusammenkunft hat sich in den vergangenen Jahren der Name „Alter Rat“ umgangssprachlich etabliert.

- 1220 Im Berichtszeitraum fand ein Treffen des Alten Rates statt, der sich aus einem Auftrag der DVIII/2022 (Antrag „Regionalverbände müssen handlungsfähig bleiben“) ergeben hatte. Es wurden Lösungsansätze beraten, um die Beteiligung der verbandlichen Ortsgruppen in den BDKJ-Regionalverbänden zu verbessern. Daraus entstand eine Austauschrunde, die zwischen den Jugend- und Regionalverbänden in Form eines „Speeddating“ an der DVI/2023 stattfand. Außerdem erging der Auftrag, dass auf allen Ebenen und in alle Richtungen der BDKJ präsenter gemacht werden sollte.

Bewertung und Ausblick:

- 1225 Den Alten Rat nehmen wir als wichtige Instanz wahr, welcher bei Bedarf als Beratungsgremium zusammentreten kann, um auch unterjährig und kurzfristig grundlegende Themen anzugehen.

2.2.4 Wahlausschuss

Zuständigkeit

- 1230 Sonja Biller

- 1235 *Zur Vorbereitung und Durchführung der jeweils nächsten Wahlen bildet die Diözesanversammlung einen Wahlausschuss. Der Wahlausschuss besteht grundsätzlich aus vier Mitgliedern, sofern die Diözesanversammlung nichts anderes beschließt. Die Mitglieder des Wahlausschusses sind für ein Jahr gewählt. Die Besetzung erfolgt nach Möglichkeit geschlechtsparitätisch. Geschäftsführend und beratend begleitet ein Mitglied des Diözesanvorstandes die Arbeit des Wahlausschusses.*

Mitglieder

- Sebastian Krüger (BDKJ Nürnberg-Nord)
- Ingrid Langer (KjG)
- 1240 • Bianca Pichler (Kolpingjugend, seit der DV II/2023)
- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)
- Mitch Vogt (BDKJ Coburg, bis zur DV II/2023)

Im Berichtszeitraum

- 1245 Im vergangenen Berichtszeitraum hat sich der Wahlausschuss ausschließlich digital getroffen und die anstehenden Wahlen vorbereitet. Der Grund für die digitalen Treffen lag hauptsächlich in der Einsparung von Fahrtkosten und Zeitressourcen, da die Mitglieder des Wahlausschusses aus unterschiedlichen Orten des Erzbistums kamen. Leider konnte auch in diesem Jahr kein Kandidat für die männlich, ehrenamtliche Stelle im Diözesanvorstand gefunden werden. Dies bedauern wir sehr und hoffen im nächsten Jahr wieder Kandidierende für ehrenamtliche Stellen motivieren zu können. Ein Herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern des Wahlausschusses für ihren Einsatz das ganze Jahr über und insbesondere während der Diözesanversammlungen.
- 1250

Bewertung und Ausblick

- 1255 Für das nächste Arbeitsjahr stehen für den Wahlausschuss die Besetzung der Sachausschüsse und Gremien an. Ein Schwerpunkt wird die Besetzung der ehrenamtlichen Stellen im Diözesanvorstand sein.

2.2.5 Sachausschuss Internationale Arbeit

Zuständigkeit

Eva Russwurm

- 1260 *Die geschäftsführende Betreuung des Sachausschusses ist laut beschlossenen Antrag Aufgabe des Diözesanvorstandes. Dies bedeutet, dass das zuständige Mitglied des Diözesanvorstandes zu den Sitzungen einlädt, eine Tagesordnung vorschlägt und die Sitzungen moderiert. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Referat Weltfreiwilligendienst nehmen die Verantwortlichen im Referat punktuell an den Sitzungen des Sachausschusses teil. Hier bildet vor allem das Incoming-Programm einen thematischen Schwerpunkt. Die Mitglieder des Sachausschusses sind stets bereit, die Incoming-Freiwilligen zu unterstützen.*
- 1265

Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- David Endres
- 1270 • Johanna Lieberth
- Alexander Wulf

- 1275 Die Arbeit im Sachausschuss Internationale Arbeit war durch die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in den vergangenen Jahren schwierig. Per E-Mail wurden die Kontakte aufrechterhalten, Reisen konnten jedoch nicht stattfinden. So musste der Fachkräfteaustausch mehrfach verschoben werden. Damit wurden die regelmäßigen Kontakte mit den Partner*innen im Ausland weniger und die Arbeit entwickelte sich in Richtung Projekte und Begleitung der Freiwilligen im Referat WFD. Aus diesem Grund wurde beschlossen, den Sachausschuss aufzulösen. Die Kontakte zu den Partner*innen werden durch die Mitglieder des Diözesanvorstandes gehalten und gepflegt. Für einzelne Projekte, wie beispielsweise den Fachkräfteaustausch im Herbst werden Personen angefragt, die sich für die internationalen Belange einsetzen. Wir danken all denjenigen, die sich in den vergangenen neun Jahren im Sachausschuss Vielfalt Leben engagiert haben. Die Themen des Sachausschuss Vielfalt Leben fließen weiterhin in die Arbeit des Diözesanvorstandes ein.
- 1280

2.2.6 Ständiger Satzungsausschuss

1285 Zuständigkeit

Eva Russwurm

Mitglieder

- Michael John (BDKJ Erlangen)
- Sebastian Krüger (BDKJ Nürnberg-Nord)
- 1290 • Ingrid Langer (KjG)
- Bianca Pichler (Kolpingjugend)
- Jonathan Schwemmer (BDKJ Bayreuth)
- Alexander Wulf (BDKJ Hof-Kulmbach)

Im Berichtszeitraum

1295 Im Berichtszeitraum hat sich der Satzungsausschuss viermal getroffen.

Die Satzungsänderung zur Stimmverteilung und Vertretungsregelung in der JVK, die an der DV I/2023 beschlossen wurde, wurde von Bundesebene und dem Diözesanadministrator genehmigt und in Kraft gesetzt. Damit kann die JVK ab 01.01.2024 mit der neuen Stimmverteilung tagen. Leider wurden die anderen beiden Satzungsänderungen der Diözesanversammlung I/2023 vom Bundesvorstand nicht angenommen. Deshalb wurden seitens des Satzungsausschusses für die DV I/2024 neue Änderungsanträge erarbeitet und vorgelegt.

1300

Bewertung und Ausblick

1305 Die Zusammenarbeit im Satzungsausschuss ist sehr gut. Zwischen den Sitzungen werden Dokumente gemeinsam digital bearbeitet und sich ausgetauscht. Es ist sinnvoll, dass es den ständigen Satzungsausschuss gibt, denn die geplante Änderung der Diözesanordnung führt zu Änderungen in den Ordnungen der Regionalverbände, die gerne durch die Mitglieder des Satzungsausschusses begleitet werden.

2.2.7 Sachausschuss Vielfalt leben

Zuständigkeit

1310 Sonja Biller, Katharina Niedens

Der Sachausschuss Vielfalt leben wurde während der Diözesanversammlung im Herbst 2014 eingerichtet. Anlass der Einrichtung des Sachausschusses ist die Ausrichtung des BDKJ gegen alle Formen des Extremismus und der Ausgrenzung von Minderheiten. Hierfür spricht sich auch der Jugendplan aus und fordert zum Handeln auf. Entsprechend dem Votum der Delegierten gibt es zwei wesentliche Schwerpunkte der Arbeit:

1315

(1) *Aufgaben, die aufgrund der aktuellen Entwicklungen für die Themenbereiche zeitliche Priorität haben:*

- *Unterstützung der verschiedenen Ebenen bei der Vermittlung der entsprechenden Themeninhalte*
- 1320 • *gegebenenfalls Planung und Durchführung einer (oder mehrerer) Veranstaltung(en)*

(2) *Allgemeine Aufgaben:*

- *Ansprechpartner für Anfragen der Regional- und Jugendverbände*
- *Beratung des Diözesanvorstandes*
- *Bewerbung von internen und externen Veranstaltungen*
- 1325 • *Materialien und Informationen zu den Themenbereichen sammeln, aufbereiten und für die Jugend- und Regionalverbände zugänglich machen*
- *Vernetzung zwischen internen und externen Fachstellen*

Mitglieder:

- Jonas Hofmann (DPSG)

1330 Im Berichtszeitraum

Die Arbeit im vergangenen Jahr gestaltete sich im Sachausschuss Vielfalt Leben als sehr schwierig. Grund dafür war die zu geringe Besetzung dieses Ausschusses. Auch aus diesem Grund wurde an der DV I/2023 der Sachausschuss Vielfalt Leben aufgelöst.

Bewertung und Ausblick

1335 Wir danken all denjenigen, die sich in den vergangenen neun Jahren im Sachausschuss Vielfalt Leben engagiert haben. Die Themen des Sachausschuss Vielfalt Leben fließen weiterhin in die Arbeit des Diözesanvorstandes ein. Dies zeigt sich unter anderem in dem Antrag für eine queersensible Kirche, der an der DV II/2023 verabschiedet wurde.

2.2.8 Sachausschuss Politische Bildung

1340 Zuständigkeit

Andreas Weick, Katharina Niedens

Mitglieder:

- Ingo Borschert (BDKJ Bamberg-Stadt)
- Rafael Derfuß (BDKJ Forchheim)
- 1345 • Alexander Dittrich (BDKJ Forchheim)
- Bianca Pichler (BDKJ Nürnberg-Nord, Kolpingjugend)
- Johannes Ruppert (Kolpingjugend)
- Daniel Röhrer (BDKJ Nürnberg-Stadt, DPSG)
- Lioba Stadler (BDKJ Coburg)
- 1350 • Alina Utmann (BDKJ Bamberg-Stadt)

Im Berichtszeitraum

1355 Die Arbeit des Sachausschuss Politische Bildung stand im Jahr 2023 ganz im Zeichen der Bayerischen Landtags- und Bezirkswahl. Thematischer Schwerpunkt war außerdem die Forderung nach einer Absenkung des Wahlalters und die Unterstützung der Initiative Vote 16. Dazu wurden weiträumig Unterschriften für einen Zulassungsantrag für ein Volksbegehren gesammelt. Der Sachausschuss hatte mit einem Infostand am Heinrichsfest für die Kampagne geworben und Unterschriftenlisten ausgelegt.



1360 Am 22. September 2023 veranstaltete der Sachausschuss Politische Bildung im Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg die jugendpolitische Podiumsdiskussion #bdkjvotes. Dabei stellten sich die Landtagsabgeordneten Karl Freller (CSU) und Verena Osgyan (GRÜNE) sowie die Kandidierenden Alexander Schmidt (FW), Michael Ziegler (SPD) und Nicole Sandeck (FDP) Fragen zu den Themen Wahlalterabsenkung, Klimagerechtigkeit, Mobilität und Bildungspolitik. Ein besonderer Dank gilt Lioba Stadler und Alina Utmann, die die Veranstaltung mitmoderiert haben.

Bewertung und Ausblick

1370 Wir danken allen, die sich im Sachausschuss engagiert haben und engagieren. Gerade in der aktuellen Situation des Erstarkens der AfD und zunehmend lauter werdenden rechtsextremer Meinungen ist politische Bildung wichtiger denn je.

Auch im Jahr 2024 gilt es, die Arbeit des Sachausschusses gut zu koordinieren und voranzubringen. Im Hinblick auf die Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahl erging durch die DVII/2023 der Auftrag, „Konzepte und geeignete Medien zu erarbeiten, um Ehrenamtliche

1375 dabei zu unterstützen in Diskussionen mit Personen inner- und außerhalb des katholischen Kinder- und Jugend(verbands-)arbeitskontexts gegenüber rechtsextremen Ideologien und Äußerungen sprachfähig zu werden“ (Beschluss „Rechtsruck - lautstark dagegen“).

Zudem findet am 9. Juni 2023 die Europawahl statt, bei der erstmals auch 16- und 17-jährige wählen dürfen, sodass die politische Bildung in diesem Zusammenhang besondere Aufmerksamkeit verlangt.

1380 2.2.9 Finanzausschuss

Zuständigkeit

Eva Russwurm

1385 *Der Finanzausschuss ist ein gewähltes Gremium des BDKJ-Diözesanverbandes, das die Diözesanversammlung im Rechts- und Vermögensträger BDKJ-Diözesanverband Bamberg e. V. vertritt. Die gewählten Mitglieder des Finanzausschusses sind die Mitglieder des Vereins. Der Verein hat die Aufgabe, Personal anzustellen und zu verwalten, die Finanzen zu verwalten und tritt als Rechtsträger in allen Belangen des Diözesanverbandes auf. Der Finanzausschuss besteht aus neun Personen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes bilden weitere sechs Mitglieder des Vereins. Die Amtszeiten betragen zwei Jahre.*

1390 Mitglieder:

- Tobias Beck (DPSG) - seit der DV II/2023
- Sebastian Feulner (KLJB)
- Daniel Götz (2. Vorsitzender des Vereins) - bis zur DV II/2023
- Katharina Klein (KjG)
- 1395 • Sebastian Krüger (BDKJ Nürnberg-Nord)
- Thomas Lang (DPSG) - bis zur DV II/2023
- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen) (Mitglied im Vorstand des Vereins)
- Eva Schubert - bis zur DV II/2023
- Jonathan Schwemmer (BDKJ Bayreuth)
- 1400 • Frederik Wohlleben (DPSG) - bis zur DV II/2023

Im Berichtszeitraum

1405 Im Berichtszeitraum fand eine Mitgliederversammlung des Trägerwerk BDKJ-Diözesanverband Bamberg e. V. statt. Hier wurde einerseits über die schwierige Finanzsituation und die Abhängigkeit vom Erzbistum Bamberg gesprochen. Insgesamt steigen die Ausgaben, die Einnahmen jedoch nicht. Das trifft nicht auf den Zuschuss zu den Personalkosten zu. Hier werden alle Zulagen und weiteren Kosten für den personalnahen Aufwand vom Erzbistum übernommen. Der Sachmittelzuschuss ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben.

1410 Allerdings sinken die Zuschüsse für die Maßnahmen seitens des BJR. Damit ist eine Refinanzierung von Veranstaltungen nicht mehr so einfach möglich. Es wurde vereinbart, dass überprüft wird, an welchen Stellen auf der Seite der Ausgaben Kosten reduziert werden können.

1415 Im Rahmen der DV II/2023 wurde der Finanzausschuss vollständig neu gewählt. Leider konnten nicht alle Stellen besetzt werden. Vielen Dank an alle Mandatsträger*innen, die sich in den vergangenen Jahren im Finanzausschuss engagiert haben und den Aufbau des Trägerwerks unterstützt haben. Eure Erfahrungen und Beiträge haben maßgeblich zum Gelingen des Übergangs zwischen dem Diözesanverband und dem eingetragenen Verein beigetragen.

Bewertung und Ausblick

1420 Die nächste Mitgliederversammlung findet am 19. März 2024 statt. Hier stehen nach der fast vollständigen personellen Veränderung Neuwahlen des Vorstandes an. Außerdem wird der neue Haushalt für das Jahr 2024 verabschiedet, sowie das Ergebnis der Überprüfung hinsichtlich Einsparungen vorgelegt.

2.2.10 Vertrauensteam

Zuständigkeit

Sonja Biller, Andreas Weick

1425 *Fälle von sexualisierter Gewalt werden oft nicht aufgedeckt, weil die Betroffenen keine Ansprechpersonen finden. Erziehungsberechtigte und die (ehrenamtlichen) Mitarbeitenden auf Diözesanebene könnten potenziell Hinweise auf Fehlverhalten geben. Aus diesem Grund braucht es auch für sie eine Möglichkeit über Probleme oder Verdachtsfälle vertraulich sprechen zu können. Im Rahmen der BDKJ-Diözesanversammlung wird daher ein Vertrauenssteam auf zwei Jahre gewählt. Dieses Team besteht aus sechs Personen und ist paritätisch von Männern und Frauen besetzt. Das Vertrauenssteam wird von den für Prävention zuständigen Personen des BDKJ-Diözesanvorstandes begleitet.*

1430

Die Mitglieder des Vertrauenssteams müssen

- strafrechtlich unbescholten sein,
- aktiv zuhören können,
- 1435 • auf die möglicherweise traumatisierten Gesprächspartner*innen sensibel eingehen können,
- ein gutes Verhältnis zu den aktuell Aktiven im BDKJ haben und gut vernetzt sein und
- vertrauenswürdig und diskret sein.

Gespräche müssen sie äußerst vertraulich behandeln können.

1440 Das Vertrauenssteam hat folgende Aufgaben:

1. *In erster Linie sind sie Ansprechpersonen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Eltern.*
 2. *Sie entwickeln für Veranstaltungen und (offene) Angebote Rückmelde-möglichkeiten, die niedrigschwellig und verständlich sind, bieten diese an und werten sie aus. Während Versammlungen bzw. Konferenzen und Veranstaltungen stellen sie Ansprechpersonen zur Verfügung, um vor Ort für Rückmeldungen, Lob, Kritik oder Beschwerden ein offenes Ohr zu haben.*
 3. *Sie koordinieren Präventionsmaßnahmen für die BDKJ-Diözesanebene. Die Mitglieder des Vertrauenssteams setzen sich mit aktuellen Entwicklungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt auseinander und bringen diese gegebenenfalls in den BDKJ-Diözesanverband ein.*
- 1445
- 1450

Über die eingegangenen Beschwerden und die Sitzungen zu Anfragen an das Vertrauenssteam ist Stillschweigen zu bewahren. Protokolle sind entsprechend sicher und langfristig (ggfs. zur Aufarbeitung) aufzubewahren. Sollte eine Beschwerde über Mitglieder des Vertrauenssteams bzw. des BDKJ-Diözesanvorstandes eingelegt werden, ist die betroffene Person aus diesen Beratungen auszuschließen.

1455

Der Diözesanversammlung berichtet das Vertrauenssteam über Chancen zur Weiterentwicklung der Präventionskonzepte (Vgl. 3.) und den von ihnen begleiteten Maßnahmen (Vgl. 2.). Über konkrete Vorkommnisse kann grundsätzlich nur im Einvernehmen mit den Opfern öffentlich gesprochen werden.

1460

Der BDKJ-Diözesanverband ermöglicht den Mitgliedern des Vertrauenssteams kostenlose Supervision und weitergehende fachlichen Unterstützung.

Mitglieder:

- Hannah Beßler
- 1465 • Jonas Hofmann (DPSG)
- Katharina Klein (KjG)
- Bianca Pichler (Kolpingjugend)
- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)

Im Berichtszeitraum

1470 Das Vertrauensteam ist im Rahmen des institutionellen Schutzkonzeptes entstanden und konnte an der Diözesanversammlung I/2022 erstmalig gewählt werden.

Vor den Diözesanversammlungen hat sich das Vertrauensteam getroffen, um die Versammlungen vorzubereiten, auch beim diesjährigen Ehrenamtsfest war das Vertrauensteam im Einsatz.

1475 *Bewertung und Ausblick*

Die Mitglieder des Vertrauensteams starten motiviert in die neuen Aufgaben. Es ist klar, dass sich das Ganze noch etablieren muss, dieser Prozess wird aber gerne gemeinsam angegangen. Für das nächste Jahr hat sich das Vertrauensteam unter anderem vorgenommen, auch die anderen Veranstaltungen des BDKJ auf Diözesanebene hinsichtlich eines Einsatzes zu bewerten. Wir danken den Mitgliedern des Vertrauensteams für ihr Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und danken Michael Reisbeck für seine Unterstützung!

1480

2.2.11 AG Jugend im Mittelpunkt 2024

Zuständigkeit

Sonja Biller

1485 *Die AG Jugend im Mittelpunkt wurde zur Diözesanversammlung I/2019 eingerichtet, um das Projekt „Jugend im Mittelpunkt 2024 - Wandel gestalten - Zukunft sichern“ zu gestalten. Anlass für das Projekt war der Bistumsprozess „Erzbistum mitgestalten“. Verbandliche Jugendarbeit vor Ort soll ausgeweitet werden, um katholische Jugendarbeit auch weiterhin flächendeckend anbieten zu können.*

1490 *Die Diözesanversammlung benannte folgende Ziele bis 2024:*

- *Gründung von mindestens zwölf neuen verbandlichen Ortsgruppen verteilt auf wenigstens ein Drittel der zum Zeitpunkt des Beschlusses bestehenden Dekanate*
- *Bestehen von mindestens zwei aktiven Ortsgruppen in jedem Dekanatsverband*

Mitglieder

- 1495
- Katharina Klein (KjG)
 - Dominik Schrepfer (CAJ)
 - Jennifer Winterhalder (Projektreferentin bis März 2023)
 - Frederik Wohlleben (DPSG)

Im Berichtszeitraum

1500 Nachdem die Stelle der Projektreferentin im vergangenen Jahr ausgelaufen ist, gestaltete sich der Übergang als herausfordernd. Die zeitlichen Ressourcen der AG und im Diözesanvorstand ließen eine schwerpunktmäßige Arbeit an diesem Projekt leider nicht zu. Wir danken auf jeden Fall Jennifer Winterhalder, die in ihrem Jahr als Projektreferentin hervorragende Arbeit geleistet hat, viele Kontakte geknüpft hatte und ansprechbar war, so dass auch Ver-

1505 bandsgruppen gegründet werden konnten.

Bewertung und Ausblick

1510 „Jugend im Mittelpunkt 2024“ ist eines der Schwerpunktprojekte des BDKJ-Diözesanverbandes. Zwar liegen wir mit dem Projekt hinter dem von der BDKJ-Diözesanversammlung beschlossenen Zeitplan, das ist allerdings auch der Corona-Pandemie zuzuschreiben. Dementsprechend gab es an der Diözesanversammlung II/2023 einen sehr gewinnbringenden Austausch über den Weitergang dieses Projektes. Die AG und der Diözesanvorstand nehmen sich diese Anregungen auf jeden Fall für das Jahr 2024 mit.

Wir möchten den Mitgliedern der AG Jugend im Mittelpunkt 2024 für ihre Arbeit, Motivation und Engagement im vergangenen Jahr danken.

1515 2.2.12 AG Stellenplan

Zuständigkeit

Sonja Biller

1520 *Die MVK richtete im Februar 2020 eine Arbeitsgruppe „Stellenplan neu denken“ ein, die den Prozess zum Stellenplan für die MVK begleitet, entsprechende Beratungsgrundlagen vorbereitet und Aktionen rund um das Themenfeld koordiniert. Die Arbeitsgruppe berichtet regelmäßig in den Sitzungen der Mitgliedsverbandskonferenz. Ihre Arbeit endet mit der Implementierung des Stellenplans.*

Mitglieder:

- 1525 • Tobias Beck (DPSG, JVK-Präsidium)
- Katharina Klein (KjG, JVK-Präsidium)
- Sarah Neuper (PSG)
- Jonas Trusen (J-GCL)
- Melanie Zink (NGL-Verband)

Im Berichtszeitraum

1530 Aktuell ruht die Arbeit der AG Stellenplan, bis es entweder von der Bistumsleitung oder der JVK weitere Aufträge an die Jugendverbände gibt oder ein Beschluss der OK vorliegt. Wir danken den Mitgliedern der AG für ihr durchgängiges Engagement!

2.2.13 AG Geistliche Verbandsleitung

Zuständigkeit

1535 Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

Die AG ruhte aufgrund eines Beschlusses der JVK in diesem Berichtszeitraum.

2.2.14 AG GroV

Zuständigkeit

1540 Katharina Niedens, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

Die AG besteht aus folgenden Personen:

- 1545 • Michael John (BDKJ Erlangen)
- Mitch Vogt (BDKJ Coburg)
- Tini Büttner (KLJB) (bis zur DV I/2023)
- Daniel Goldfuß (KjG) (bis zur DV I/2023)

Da die Diözesanversammlung I/2023 das Votum gegeben hat die spirituelle Großveranstaltung auf 2025 zu verschieben und andere Themen einer größeren Priorität unterlagen, hat sich die AG im Berichtszeitraum nicht getroffen, um am Thema weiterzuarbeiten.

1550 *Bewertung und Ausblick*

Die AG besteht aktuell nur noch aus Vertreter*innen der Regionalverbände und ist in sehr geschrumpft in ihrer Zusammensetzung, deswegen hier der Aufruf, wenn ihr Interesse habt gemeinsam eine spirituelle Großveranstaltung zu planen und zu organisieren für den BDKJ-Diözesanverband und seine Jugendverbände dann meldet euch sehr gerne!

1555 **B2.3 Jugendverbände**

Jedes Mitglied des Diözesanvorstands pflegt Kontakte zu einem oder mehreren Jugendverbänden. Ziel dieser Verbindung ist es, als Ansprechpartner*in bei Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung zu stehen. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden als äußerst positiv ein. Wir möchten euch für euren Einsatz und euer Engagement danken. Ihr schenkt hunderten von Kindern und Jugendlichen mit eurer Arbeit eine schöne Zeit und bietet ihnen in der Verbandsarbeit einen Raum, um sich selbst zu entfalten, auszuprobieren und sich zu engagieren. Euer Beitrag ist von unschätzbarem Wert.

1560

B2.4 Regionalverbände

Jeder der 14 Regionalverbände hat eine Ansprechperson aus dem Diözesanvorstand. Bei der Verteilung der Zuständigkeiten für die Regionalverbände wird auf regionale Gegebenheiten und Zusammenarbeit Rücksicht genommen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes sind manchmal zu Vorstandssitzungen und im Rahmen der Klausuren anwesend, um die Regionalvorstände zu unterstützen und zu beraten. Der Diözesanvorstand ist auch beratendes Mitglied der Regionalversammlungen und nutzt diese Gelegenheiten, um in den Austausch mit den Ortsgruppen der Jugendverbände zu kommen und über Aktivitäten des BDKJ im Erzbistum zu informieren.

1565

1570

Bewertung und Ausblick

Wir freuen uns, wenn an den BDKJ-Regionalversammlungen viele Stimmen von den Vertreter*innen der Jugendverbände wahrgenommen werden und sich viele Kandidat*innen für die Ämter im BDKJ-Regionalvorstand begeistern können.

1575

Der VuV-Prozess und die damit verbunden Veränderungen sorgten bei den Regionalvorständen verständlicherweise für Verunsicherung. Wir dürfen aber zuversichtlich sein, dass eine zukunftsfähige Lösung für die Jugendarbeit gefunden wurde.

Hoffnungsvoll und zuversichtlich wollen wir in die Zukunft gehen und freuen uns auf die Kontaktarbeit mit den unterschiedlichen BDKJ-Regionalverbänden.

1580

B2.5 Referate

1585 Der BDKJ-Diözesanverband hat das Referat „Jugend im Mittelpunkt“, das er eigenständig verantwortet. Die Referate FSJ und BFD, Weltfreiwilligendienst und Öffentlichkeitsarbeit sind rechtlich beim Jugendamt der Erzdiözese angesiedelt; der BDKJ agiert hier als Kooperationspartner.

2.5.1 Referat „Jugend im Mittelpunkt 2024“

Zuständigkeit

Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

1590 Im Referat „Jugend im Mittelpunkt 2024“ war Jennifer Winterhalder bis zum 14. März 2023 als Projektreferentin tätig. Während dieser Zeit war sie eng mit verschiedenen Gruppen im Erzbistum Bamberg in konkretem Austausch über die Gründung von Ortsgruppen. Als Ergebnis dieser Arbeit entstand eine weitere KJG-Ortsgruppe, die zwar nicht mehr offiziell im Rahmen des Projekts "Jugend im Mittelpunkt" gegründet wurde, jedoch aus diesem Austausch hervorging. Darüber hinaus wurde ein Bericht über die Projektlaufzeit verfasst und die Verlängerung der Finanzierung beantragt.

1595 Liebe Jenny, wir bedanken uns von Herzen für deinen großartigen Einsatz im Projektreferat „Jugend im Mittelpunkt 2024“ und für deine hervorragende Arbeit! Wir wünschen dir auf deinem weiteren Weg viel Erfolg, Gottes Segen und nur das Beste!

1600 2.5.2 Referate FSJ und BFD

Zuständigkeit

Sonja Biller, Katharina Niedens

1605 *Der BDKJ-Diözesanverband ist gemeinsam mit dem Caritasverband der Erzdiözese Bamberg und dem Jugendamt der Erzdiözese Träger des FSJ und Anbieter des BFD, die Rechtsträgerschaft liegt beim EJA.*

Zu den Aufgaben des Trägers gehören:

- die Abwicklung der Bewerbungsverfahren der Freiwilligen,
- die Betreuung der Freiwilligen,
- das Akquirieren und die Betreuung der Einsatzstellen,
- 1610 • die Einsatzstellenbesuche,
- die Planung und Durchführung der jeweils fünf FSJ- und BFD-Seminare,
- die Erstellung von Zeugnissen,
- die Antragsverfahren für die Zuschüsse von Landes- und Bundesebene und
- 1615 • die politische Vertretung unserer Interessen in den entsprechenden Landes- und Bundesgremien

Im Referat arbeiten Carolin Bittner, Carina Greiner, Sandra Schmittlutz und Verena Räth als Referentinnen, sowie Annette Pflaum als Sachbearbeiterin und Waltraud König als Verwaltungsangestellte. Herzlichen Dank euch für die gute und qualifizierte Begleitung der Freiwilligen.

1620 Im Berichtszeitraum

1625 Im aktuellen Jahr sind 17 Freiwillige beim BFD, 6 Freiwillige beim BFD Ü27 und 45 Freiwillige beim FSJ. Wir konnten uns bei den ersten Seminaren jeweils bei der Trägervorstellung vorstellen und haben dort auch jeweils Workshops zu den Themen Geschlechtervielfalt und Interkulturalität gehalten. Der Kontakt zu den Freiwilligen ist für uns immer sehr wertvoll und wir freuen uns, uns inhaltlich bei den Seminaren einbringen zu können.

Bewertung und Ausblick

1630 Die Zusammenarbeit mit den beiden Referaten läuft gut, wir hoffen uns auch im nächsten Jahr wieder so weit einbringen zu können. Danken wollen wir an dieser Stelle auch nochmal Björn Scharf, welcher für das Jugendamt der Erzdiözese für die beiden Referate zuständig ist, und den Vertreter*innen des Diözesancaritasverbandes Michael Endres und Luisa Karp für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

1635 Außerdem freuen wir uns in diesem Jahr Carolin Bittner und Sandra Schmittlutz als neue Referentinnen begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Teresa Peters für ihre Elternzeit und Maria Seubert für ihren neuen beruflichen Weg alles Gute und danken euch für euer Engagement in den letzten Jahren.

2.5.3 Referat Weltfreiwilligendienst (WFD)

Zuständigkeit

Eva Russwurm, Andreas Weick

1640 *Der BDKJ-Diözesanverband ist Kooperationspartner des Jugendamtes für das Referat Weltfreiwilligendienste. Das Referat ist seitens der Bistumsleitung befristet eingerichtet. Die Befristung läuft aktuell bis August 2023. Im Referat WFD arbeiteten im Berichtszeitraum Sonja Richter als Referentin und Pater Roberto Turyamureeba als Mentor, die Stelle der Verwaltungsangestellten war vakant.*



1645 Im Berichtszeitraum

Die Freiwilligen aus dem Jahrgang 2022/23 haben das Jahr erfolgreich abgeschlossen. Da für den Entsendejahrgang 2023/24 keine Zertifizierung durch das Programm „weltwärts“ vorlag und unternehmerische Gründe seitens des Jugendamtes dagegensprachen, wurde im August 2023 kein Jahrgang entsendet. So blieb Zeit, die Unterlagen für die Zertifizierung nachzureichen und weitere strategische Aufgaben zu erledigen.

1650

Bewertung und Ausblick

Zum 01. September 2023 wurde das Referat WFD von der Stabsstelle Weltkirche übernommen. Es wurden zwei neue Referentinnen mit einem Beschäftigungsumfang von 150 % angestellt. Ingrid Höfer wurde als Verwaltungsangestellte übernommen.

1655 Der BDKJ-Diözesanverband ist weiterhin Partnerorganisation für Tansania und den Senegal. Außerdem wird eine enge Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Weltkirche angestrebt. Herzlichen Dank an die Leitung des Jugendamtes für die gute Zusammenarbeit im Referat in den vergangenen Jahren.

2.5.4 Referat Öffentlichkeitsarbeit

1660 Zuständigkeit

Katharina Niedens, Andreas Weick

Im Berichtszeitraum

1665 Im Berichtszeitraum konnten die Stelle des Referats Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich neu besetzt werden. Seit dem Frühjahr 2023 fungiert Patricia Achter als unsere neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit. Allerdings wurde das Referat Öffentlichkeitsarbeit umstrukturiert, so dass Patricia nun teilweise sowohl dem Erzbischof als auch dem Jugendamt der Erzdiözese sowie dem BDKJ zuarbeitet. Auch die Regelung der Fach- und Dienstaufsicht wurde verändert und liegt nun komplett bei der Pressestelle des Erzbistums. Diese kooperative Zusammenarbeit der drei Akteure ermöglicht allerdings auch eine verbesserte Vernetzung auf breiterer Ebene.

1670

Katharina Niedens trifft sich monatlich mit Patricia zu Jour-Fixen, um die Öffentlichkeitsarbeit für den kommenden Monat zu besprechen und zu planen. Zusätzlich finden in regelmäßigen Abständen große Jour-Fixe statt, bei denen sich alle drei Akteure gemeinsam mit der Referentin treffen, um sich über ihre Zusammenarbeit auszutauschen.

1675 Bewertung und Ausblick

Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit in den Jour-Fixen zwischen dem Jugendamt, der Pressestelle des Erzbistums und dem BDKJ bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Patricia für ihre Unterstützung und ihren Beitrag zur strategischen Ausrichtung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

1680 **B2.6 Einarbeitung**

2.6.1 Einarbeitung Regionalvorstände

Zuständigkeit

Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

1685 Laut Beschluss der Regionalverbandskonferenz im Herbst 2022 wurde zum Ziel gesetzt, dass jeder BDKJ-Regionalvorstand innerhalb des ersten Amtsjahres an einer Einarbeitungsschulung teilnimmt. Dazu sollen regional sinnvolle Termine mit mehreren neuen Mitgliedern der Regionalvorstände gefunden werden.

1690 Zusätzlich soll es weiterhin Einarbeitungstreffen zu fokussierten Themen geben. Diese dauern ca. 60-90 Minuten und können deshalb auch (digital) unter der Woche stattfinden.

Bewertung und Ausblick

Die Termine und Themen für die Fokusschulungen sollen Anfang des Jahres abgefragt werden und finden laut Beschluss nur statt, wenn sich mindestens fünf Interessent*innen aus verschiedenen Regionalverbänden finden.

1695 **2.6.2 Studienwoche für Pastorkurs**

Zuständigkeit

Andreas Weick

1700 *Bei der Studienwoche für den Pastorkurs setzen sich Pastoral- und Gemeindereferent*innen sowie Priester in Ausbildung mit der katholischen Jugend(verbands)arbeit auseinander. Es ist ein bisschen mit einer Jugendleiter*innenausbildung für pastorale Mitarbeitende, zu vergleichen und findet alle zwei Jahre statt.*

Im Berichtszeitraum

1705 Im Berichtszeitraum fand keine Studienwoche für den Pastorkurs statt, da diese turnusgemäß nur alle zwei Jahre stattfindet. Die letzte Studienwoche hat im Januar 2023 stattgefunden.

Bewertung und Ausblick

1710 Die nächste geplante Studienwoche findet 2025 statt. Nachdem wir einen sehr großen Mehrwert in der Studienwoche sehen (Kennenlernen, Netzwerken, Bewerben der Möglichkeiten der Jugend(verbands)arbeit, etc.), werden wir uns auf jeden Fall wieder aktiv mit einbringen.

B2.7 Finanzen

2.7.1 Haushalt

Zuständigkeit

Eva Russwurm

1715 Seit dem Jahr 2021 verwaltet der eingetragene Verein „Trägerwerk BDKJ-Diözesanverband Bamberg e. V.“ die Finanzen des BDKJ-Diözesanverbandes. Die Mitgliederversammlung des Vereins verabschiedet den Haushaltsansatz für das kommende bzw. laufende Jahr mit Blick auf die Beschlüsse der BDKJ-Diözesanversammlung und entlastet auf Vorschlag der Kassenprüfer*innen den Vorstand des Vereins.

1720 Kassenprüfung und Haushaltsansatz werden durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Wir bedanken uns auch seitens des Vorstandes des Trägerwerks bei Brigitte Bayer und Christina Schneiderbanger für die tatkräftige und schnelle Unterstützung in Fragen der Finanzverwaltung und für die Übernahme der Buchhaltung.

2.7.2 Verbändeetat

1725 Zuständigkeit

Katharina Niedens

1730 Im vergangenen Jahr wurde wieder das im Jahr 2021 erarbeitete Konzept zur Verteilung des Verbändeetats angewandt. Der Diözesanvorstand hat in seiner Funktion als geborenes Mitglied im JVK-Präsidium die nötigen Absprachen mit Brigitte Bayer getroffen und die Beschlussvorlage entsprechend vorbereitet.

Evaluierend kann man sagen, dass das erarbeitete Konzept von 2021 sich als äußerst gut bewährt hat. Deswegen würden wir dafür plädieren, dieses Konzept auch weiterhin zu nutzen.

2.7.3 Zuschüsse und Förderwesen

1735 Zuständigkeit

Sonja Biller

BJR-Fördermittel

1740 *Für den Bereich der katholischen Jugend(verbands)arbeit gibt es verschiedene Zuschuss- und Fördermöglichkeiten. Vor allem stellt der BJR Fördermittel aus Finanzmitteln der Bayerischen Staatsregierung zur Verfügung. Unterschieden wird zwischen:*

- *AEJ-Maßnahmen (Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleitungen) z.B. Jugendleiter*innen-Schulungen und Fortbildungsangebote*
- *JBM-Maßnahmen (Jugendbildungsmaßnahmen) z.B. thematische Stufenwochenenden, inhaltliche Tagesangebote und mehrtägige Bildungsfahrten*

1745 *Zuschussberechtigt beim BJR sind die Gliederungen der Jugendverbandsarbeit und des BDKJ. Die Maßnahmen müssen inhaltlich mindestens 6 Zeitstunden umfassen, die i.d.R. zu 70% defizitär bezuschusst werden.*

1750 *Alle Rahmen- und Förderrichtlinien, sowie die unbedingt zu verwendenden Formblätter sind entweder unter <https://www.bdkj-bayern.de/aktuelles/zuschuesse-service/> oder auf dem freigegebenen Cloudordner zu finden.*

1755 *Das Kontingentjahr geht vom 01.05 eines jeden Jahres bis zum 30.04. des Folgejahres. Innerhalb von acht Wochen nach der Maßnahme müssen die Zuschussanträge mit allen notwendigen Formularen in der BDKJ-Landesstelle eingereicht werden. Die Anträge werden in der BDKJ-Diözesanstelle von der Verwaltungsleitung Brigitte Bayer und dem zuständigen Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes vorgeprüft und dann an die BDKJ-Landesstelle geschickt.*

Im Berichtszeitraum

1760 In Zusammenarbeit zwischen Brigitte Bayer und Sonja Biller werden die eingegangenen Anträge geprüft und an die BDKJ-Landesstelle geschickt. Im Dezember 2023 fand ein Schulungstag für neue Mitarbeitende des Jugendamtes statt. Diesen haben Anja Hoch als zuständige Referentin für Einarbeitung- und Fortbildung und Sonja Biller durchgeführt. Außerdem hatten alle Ehrenamtliche und Mitarbeitende des Jugendamtes der Erzdiözese die Möglichkeit, Rückfragen an Brigitte Bayer und / oder Sonja Biller zu stellen, die dann aus unserer Sicht gut geklärt werden konnten. Wir danken Brigitte Bayer für die zuverlässige Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung in diesem Themenfeld!

1765

1770 Nachdem die Anzahl der eingereichten AEJ- und JBM-Anträge 2022 und 2023 gestiegen waren, wurden die Mittel 2022 auf Halde gesetzt und erst nach Ende des Kontingentjahres im Mai 2023 ausgezahlt. Auch für das Jahr 2023 zeichnete sich dieses Bild ab, so dass der BDKJ-Landesvorstand erst Unterkontingente für den JBM-Bereich beschloss und schließlich für das JBM-Kontingent 2023/2024 einen Tagessatz in Höhe von 25€/Tag/Teilnehmende als maximale Zuschussobergrenze. Im Rahmen der BDKJ-Landesausschüsse und eines eigenen Zuschuss-Fachtages berät der BDKJ Bayern gemeinsam mit den Jugend- und Diözesanverbänden über die Zukunft der Fördermittel.

1775 Bewertung und Ausblick

Es ist erfreulich, dass die AEJ- und JBM-Anträge wieder häufiger gestellt werden. Jedoch hat die Haldenbildung und die verzögerte Bearbeitung der BDKJ-Landesstelle eine große Auswirkung auf die Antragstellenden. Wir sind diesbezüglich in einem engen Kontakt mit dem BDKJ Bayern und halten euch über alle Schritte auf dem Laufenden. Klar ist, dass wir uns im kommenden Jahr auch für eine Erhöhung der Mittel gegenüber der Landespolitik einsetzen werden.

1780

1785 Im JBM-Bereich wurden nach der Haldenbildung im November für die darauffolgenden Anträge nur noch 64,11% der ursprünglich beantragten Fördersumme ausgezahlt. Für die Antragstellenden im BDKJ-Diözesanverband Bamberg ergab sich dadurch insgesamt eine fehlende Fördersumme von 16.703€. Im AEJ-Bereich ergab sich durch die spätere Haldenbildung eine fehlende Fördersumme von 4.436€.

B3 BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Inhalte)

B3.0 Themen

Im Berichtszeitraum

- 1790 Der Diözesanvorstand arbeitet an verschiedenen Querschnittsthemen, die in Veranstaltungen und Projekten immer wieder aufgegriffen werden. Das Thema der Umweltbildung ist vor allem auch in der Fachgruppe Umwelt verortet, das Themenfeld „Fairer Handel, kritischer Konsum“ begegnet uns immer wieder im Zusammenhang mit dem Lieferkettengesetz, außerdem achten wir bei unseren Versammlungen und Veranstaltungen auf saisonale regionale faire Herkunft der Produkte. Die Themen der Migration&Integration, Inklusion, der Arbeitsfreier Sonntag und das Themenfeld der Prävention Rechtsextremismus liefen im Berichtszeitraum als Querschnittsthema mit, teilweise wurden sie über Social Media bespielt.
- 1795 Einige Themenfelder wurden im Berichtszeitraum prioritär behandelt. Diese finden sich nachfolgend.

1800 3.0.3 Frauenarbeit / -pastoral

Zuständigkeit

Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

- 1805 Zum Thema Frauenarbeit nehmen wir regelmäßig bei den entsprechenden Gremien, der Bundesfrauenkonferenz und der Landesfrauenkonferenz, teil und bringen uns dort ein. Für den BDKJ-Diözesanverband ist weiterhin Hannah Beßler Teil der BDKJ-Landesfrauenarbeitsgruppe Bayern. Vielen Dank dir Hannah, dass du uns dort weiterhin vertrittst.
- 1810 Im Jahr 2023 fand außerdem erstmalig im Juli der Tag der Frauenpredigt statt, welcher vom Diözesanrat beschlossen worden war. Wir beteiligten uns mit einer Predigt an diesem Tag im Bamberger Dom und durch Werbung in den Sozialen Medien.

Bewertung und Ausblick

Auch dieses Thema wird als Querschnittsthema weiter im Blick behalten. Der Tag der Frauenpredigt wird vom Diözesanrat evaluiert und soll verstetigt werden.

3.0.4 Bildungspolitik

- 1815 Zuständigkeit

Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

- 1820 Im BDKJ-Diözesanverband wurde im Rahmen des bildungspolitischen Arbeitsschwerpunkts vor allem die Absenkung des Wahlalters im Berichtszeitraum bearbeitet. Der SAS Politische Bildung gestaltete einen Stand beim Heinrichsfest und sammelte dort Unterschriften für die Initiative VOTE 16. Darüber hinaus wurden bei verschiedenen Gremiensitzungen und Treffen des BDKJ-Diözesanverbandes weitere Unterschriften für die Absenkung des Wahlalters gesammelt.

3.0.5 Synodaler Weg

1825 Zuständigkeit

Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fand die letzte Synodalversammlung statt.

1830

Als Teil des BDKJ-Diözesanvorstands nahm Katharina Niedens an einer bundesweit organisierten Demonstration in Frankfurt am Main teil, die vor dem Tagungsgebäude der Synodalversammlung stattfand. Zusammen mit vielen anderen Mitgliedern des BDKJ-Bundesverbands hielt sie die Fahne hoch für Veränderung, Toleranz und Gleichberechtigung in der katholischen Kirche.



1835 Allgemeiner Ausblick

Im kommenden Jahr werden uns die Querschnittsthemen weiterhin begleiten, auch in diesem Jahr wird aber eine Priorisierung stattfinden. Klar ist, dass das Thema Prävention Rechtsextremismus nach dem Beschluss der Diözesanversammlung II/2023 wieder einen größeren Raum einnehmen wird.

1840 B3.1 Religiöses und Spiritualität

3.1.3 Aktion Dreikönigssingen und Kontakt zum Kindermissionswerk

Zuständigkeit

Eva Russwurm

1845

Zum Kontakt zum Kindermissionswerk gehören in jedem Jahr der Besuch der Jahreskonferenz des Kindermissionswerks im Frühjahr und des Südschientreffens - die Zusammenkunft der Diözesen im Süden - im Herbst. Hier werden Motto, Plakatmotiv und Beispielland der Aktion des übernächsten Jahres beschlossen. In diesem Rahmen stellen die Verantwortlichen mögliche Projekte des Kindermissionswerks vor. Außerdem dienen die Treffen der Vernetzung unter den Diözesen.

1850 Im Berichtszeitraum

Das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2024 lautet „Gemeinsam für die Erde - in Amazonien und weltweit“. Mit diesem Thema wird die Region rund um den Amazonas in den Mittelpunkt gestellt und auf die Herausforderungen mit Umweltveränderungen hingewiesen. Im Erzbistum Bamberg gibt es mit Pater Lunkenbein aus Döringstadt im Dekanat Coburg einen persönlichen Bezug zur Region. Pater Lunkenbein war als Missionar unter den Bororo-Indianern und konnte sie vor dem Aussterben und dem Raubbau der Großgrundbesitzer schützen. Als Märtyrer ist er dort ermordet worden.

1855

Im Erzbistum Bamberg fand Anfang Januar die Haussammlung statt. In manchen Gemeinden war es notwendig, sich für den Besuch anzumelden, anderswo wurden alle Häuser besucht. Die Beteiligung an Kindern und Jugendlichen als König*innen war gut, nicht nur Ministrant*innen, sondern darüber hinaus nehmen Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene an der Aktion teil. Die Höhe des Spendenergebnisses steht zur Berichtslegung noch aus.

1860

1865

Die diözesane Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2024 fand am 29.12.2023 in Forchheim mit Weihbischof Gössl statt. Die Einführung wurde maßgeblich durch die Verantwortlichen des Seelsorgebereichs Forchheim gestaltet. Ein Dank gilt hier Christian Deuber. Nach der thematischen Einführung zogen die 360 Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuer*innen in einer Prozession durch die Stadt und hatten die Aufmerksamkeit der Passant*innen. Beein-

1870 druckend war der lange Zug der Sternsinger*innen am Marktplatz. Dort richtete der Bürgermeister der Stadt Forchheim ermutigende Worte an die König*innen. Außerdem sprach eine Gruppe den Segen für die Stadt Forchheim. In der Wort-Gottes-Feier in der Kirche St. Martin lobt Weihbischof Gössl den Einsatz der Kinder und Jugendlichen und sandte sie in die Gemeinden aus.

1875 Vielen Dank an alle, die an der diözesanen Eröffnung teilgenommen haben. Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die vorbereitet und durchgeführt haben, den Mitgliedern des BDKJ-Regionalvorstandes Forchheim und den Bildungsreferentinnen.

Bewertung und Ausblick

Die Aktion 2025 wird am Montag, den 30.12.2024 in Bamberg eröffnet.

3.1.4 Sonntag der Jugend

Zuständigkeit

1880 Eva Russwurm, Gerd Richard Neumeier

1885 *Der Sonntag der Jugend findet jedes Jahr am 17. Sonntag im Jahreskreis statt. Deshalb soll an diesem Tag bzw. an diesem Wochenende in den Pfarreien und Seelsorgebereichen die Jugend besonders in den Blick genommen werden. Ausgewählt wurde dieser Sonntag, da an diesem Tag bereits seit vielen Jahren die Kollekte für die kirchliche Jugendpflege bestimmt ist. So fließt die Hälfte der gesamten Kollekteneinnahmen der gesamten Erzdiözese in das Kapital der Stiftung „Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“, die andere Hälfte geht an den SKF, Sozialdienst katholischer Frauen.*

Im Berichtszeitraum

1890 Im Jahr 2023 wurde der Sonntag der Jugend wieder am 17. Sonntag im Jahreskreis gefeiert. Als Motto hatte der Diözesanvorstand „You make the difference“ ausgewählt. Unter diesem Motto ist auch wieder eine Arbeitshilfe für die Gemeinden und Ortsgruppen der Jugendverbände entstanden. Neben Vorschlägen für liturgische Feiern waren auch Ideen für Spiele, Filme und Popmusik zu finden. Die Arbeitshilfe war sehr begehrt. An verschiedenen Orten fanden Gottesdienste zum Jugendsonntag statt. Diese waren musikalisch interessant gestaltet und von Jugendlichen für Kinder und Jugendliche vorbereitet.

Bewertung und Ausblick

1900 Der Termin für den Jugendsonntag ist mit dem 17. Sonntag im Jahreskreis nicht perfekt gewählt, weil er sehr nah oder bereits in den Sommerferien liegt. Damit sind viele Kinder und Jugendliche nicht in den Gemeinden vor Ort, sondern im Urlaub oder auf Freizeitmaßnahmen unterwegs. Eine Veränderung des Termins scheint aufgrund der Verknüpfung zur Kollekte nicht sinnvoll. Der Sonntag der Jugend kann in den Gemeinden auch an anderen Sonntagen gefeiert werden.

1905 Der Jugendsonntag steht im Jahr 2024 unter dem Thema „Die Welt ist bunt - Gott sei Dank!“. Dieses lehnt sich an den Schwerpunkt der queersensiblen Jugendarbeit an. Außerdem kann so auch der Schwerpunkt „gegen Rechtsextremismus“ eingearbeitet werden. Die Arbeitshilfe dazu soll noch im März erscheinen.

3.1.5 Nacht der Lichter

Zuständigkeit

Andreas Weick, Gerd Richard Neumeier

- 1910 *Die ökumenische Nacht der Lichter, die jährlich am zweiten Freitag im November im Bamberger Dom stattfindet, ist eine Kooperationsveranstaltung des BDKJ-Diözesanverbandes Bamberg, des Jugendamts der Erzdiözese, dem Referat Berufe der Kirche, der evangelischen Jugend und der Werkstatt des Neuen Geistlichen Lieds.*

Im Berichtszeitraum

- 1915 Die Nacht der Lichter fand am 10. November 2023 im Bamberger Dom statt. Die Organisationsgruppe, die sich aus Mitarbeiter*innen der kooperierenden Stellen zusammensetzt, konnte Aufgaben gut verteilen und die Veranstaltung erfolgreich umsetzen. Der Dom war mit über 1.000 Besucher*innen in dieser Nacht gut gefüllt. Über 50 Musiker*innen und Sänger*innen begleiteten die Taizégesänge. Es konnten diesmal genug ehrenamtliche Helfer*innen, besonders von der Evangelischen Jugend und von Schülerinnen der Maria-Ward-Schule. Kleine Kritikpunkte waren insbesondere die zu klein gedruckten Liedzettel und übertönende Musik, wodurch der Gesang der Teilnehmer*innen teilweise unterging.
- 1920

Bewertung und Ausblick

- 1925 Die Nacht der Lichter ist eine etablierte ökumenische Veranstaltung mit großer Strahlkraft in die Stadtgesellschaft hinein und darüber hinaus. Sie hat sich auch als Treffen ehemaliger Taizéfahrer*innen etabliert. Auch wenn der Organisationsaufwand relativ hoch ist, sollte an diesem Format festgehalten werden, da viele Menschen auch außerhalb des Kontexts der kirchlichen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit erreicht werden.

3.1.6 Weltjugendtage / Weltjugendtag 2023

- 1930 Zuständigkeit

Sonja Biller, Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

- 1935 Der Weltjugendtag zu dem Papst Franziskus einlädt fand 2023 in Lissabon / Portugal statt. Der Weltjugendtag besteht aus Begegnungstagen mit jungen Menschen und den direkten Weltjugendtagen in Lissabon.

Gemeinsam mit der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) Würzburg haben wir die Tage der Begegnung mit 80 Personen in der Diözese in Aveiro verbracht und sind anschließend zum Weltjugendtag nach Lissabon gefahren.

- 1940 Die Begleiter*innen unserer Bamberger Gruppe verdienen ein besonders Lob und Anerkennung, da die Planungen und Begleitung zu den Events stets gut liefen. Die Hitze hatte für alle Teilnehmenden ihre Tücken, die sich vor allem beim Abschlussgottesdienst am Sonntag bemerkbar machten.

Bewertung und Ausblick

- 1945 Die Absprachen mit dem kja Würzburg liefen unkompliziert und zuverlässig und soll auf anderen Ebenen (internationale Romwallfahrt der Minis) fortgesetzt werden, an dieser Stelle wollen wir für die gute Zusammenarbeit danken! Außerdem geht ein Dank an alle Begleitpersonen, die beim Weltjugendtag dabei waren und die Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



1950 Auf unterschiedlichsten Ebenen wurde der Weltjugendtag schon reflektiert. Klar ist, dass die Organisation einen sehr hohen zeitlichen Aufwand bedeutet. Bedenklich anzumerken ist der lange und hohe Personalaufwand in allen Diözesen für die Planung und Durchführung dieser Fahrt für eine Gruppe. Der nächste Weltjugendtag findet 2027 in Seoul in Südkorea statt.

B3.2 Projekte

1955 3.2.1 Werde WELTfairÄNDERER

Zuständigkeit

Andreas Weick

Im Berichtszeitraum

Im Jahr 2023 fanden drei WELTfairÄNDERER-Wochen statt:

- 1960
- 24.-28.04. in Ebermannstadt
 - 08.-12.05. in Bamberg
 - 18.-22.09. in Uffenheim

Der BDKJ konnte mit Andreas Weick an allen drei WELTfairÄNDERER-Wochen an der eröffnenden Pressekonferenz präsent sein, an welchen die Beteiligten und Verantwortlichen aus Jugendarbeit und Schule mit Vertreter*innen der Lokalpolitik zusammenkommen. In Uffenheim konnte außerdem ein Nachmittagsworkshop zu Demokratiebildung erprobt werden, der vom Sachausschuss Politische Bildung entwickelt wurde.

1965

Bewertung und Ausblick

1970 Das Projekt hat große Strahlkraft außerhalb der kirchlichen Verbandslandschaft und ist ein Aushängeschild für das Jugendamt der Erzdiözese und den BDKJ. Die Vernetzung mit dem Referat für Schüler*innenseelsorge (Projektleitung), dem Referat für Projektarbeit und dem Eine-Welt-Laden Fürth (beide zuständig für das FairCafé) funktioniert gut und soll weiter ausgebaut werden. Wichtig für den BDKJ ist, dass sich verbandliche Gruppen bzw. die Regionalverbände vor Ort am Nachmittagsprogramm beteiligen, z. B. durch Workshops, Aktionen und Spaßangebote.

1975

Im Jahr 2024 sind zwei WELTfairÄNDERER-Wochen geplant:

- 10.-14.06. in Bamberg
- 16.-20.09. in Bayreuth

B3.3 Politische Arbeit

1980 3.3.1 Kontakt zu Politiker*innen

Zuständigkeit

Andreas Weick

Im Berichtszeitraum:

1985 Die politische Kontaktarbeit zur Vertretung der Interessen der katholischen Kinder- und Jugendverbände ist eine zentrale Aufgabe des BDKJ-Diözesanverbands. An der jugendpolitischen Podiumsdiskussion #bdkjvotes in Nürnberg wurde sich mit den Landtagsabgeordneten Karl Freller (CSU) und Verena Osgyan (GRÜNE) sowie den Kandidierenden Alexander Schmidt (FW), Michael Ziegler (SPD) und Nicole Sandeck (FDP) zu den Themen Wahlalterabsenkung, Klimagerechtigkeit, Mobilität und Bildungspolitik ausgetauscht. Im Nachgang der Landtags-

1990 und Bezirkswahl wurde den gewählten Abgeordneten und Bezirksräten gratuliert, woraufhin uns zahlreiche Dankeschreiben erreichten und Gesprächsbereitschaft signalisiert wurde.

Bewertung und Ausblick:

Die Kontaktpflege mit Politiker*innen soll weiterhin im Fokus der Arbeit des BDKJ bleiben. So soll insbesondere die 72-Stunden-Aktion dazu genutzt werden, Vertreter*innen aus der

1995 Politik die wertvolle und vielfältige Arbeit der Jugendverbände zu zeigen.

3.3.2 Begleitausschuss Demokratie leben

Zuständigkeit

Andreas Weick

2000 *Hier handelt es sich um den „Begleitausschuss in der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Bamberg“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Der BDKJ ist mit Andreas Weick Teil dieses Gremiums und ist damit partiell an den Entscheidungen über die Förderungen von Projekten im Landkreis Bamberg beteiligt.*

Im Berichtszeitraum

2005 Es fanden regelmäßige Sitzungen statt, bei denen über eingereichte Förderanträge diskutiert und entschieden wurde. In den letzten Sitzungen wurde außerdem über konkretere Förderbedingungen diskutiert, da sich mehrere Anträge häuften, bei denen externe Coaches als Referent*innen angegeben wurden, bei denen es fragwürdig war, ob die Inhalte der Projekte mit den Förderzielen tatsächlich übereinstimmen.

Bewertung und Ausblick

2010 Die Mitwirkung des BDKJ am Begleitausschuss wird als positiv wahrgenommen. Insbesondere der Austausch mit den weiteren Begleitausschussmitgliedern bringt gute Einblicke in die Situation im Landkreis Bamberg in Sachen Extremismusprävention und Demokratiebildung. Verbände und Vereine werden dazu ermutigt Förderanträge zu stellen, da sie relativ unkompliziert sind und der Fördertopf im vergangenen Jahr nicht vollständig ausgeschüttet wurde.

2015 3.3.3 Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Zuständigkeit

Andreas Weick

Im Berichtszeitraum

2020 Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg ist ein Zusammenschluss verschiedener zivilgesellschaftlicher Akteure und Körperschaften, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren. Der Diözesanverband ist hier seit Jahren Mitglied. Im Vorfeld der Landtagswahl wurde an vielen Standorten das Projekt „Brandmauer gegen Rechts“ umgesetzt, insbesondere in der Nähe von Wahlkampfständen der AfD. Im November 2023 fand die alljährliche Mitgliederversammlung statt, bei der Andreas Weick teilnahm. Es ging insbesondere um die notdürftige finanzielle Lage der Allianz und fehlende personelle Ressourcen. Die Mitglieder wurden aufgefordert, ihren freiwilligen Beitrag zu zahlen, damit eine angemessene Arbeit ermöglicht wird.

2025

Bewertung und Ausblick

2030 Die Allianz ist eine der größten Bündnisse aus zivilgesellschaftlichen Organisationen gegen Rechtsextremismus in Deutschland. Die Mitglieder profitieren daher von einem großen Netzwerk und von Aktionen, die von der Allianz initiiert werden. Aktuell ist die Geschäftsstelle nicht besetzt, daher wird dringend ein*e Sachbearbeiter*in gesucht, um das Netzwerk weiter auszubauen und zu verstärken.

3.3.4 Bunttes Bamberg

2035 Zuständigkeit

Andreas Weick

Im Berichtszeitraum

2040 „Bunttes Bamberg“ ist ein Zusammenschluss von mehreren Gruppierungen und Einzelpersonen aus dem Raum Bamberg, der gemeinsame Aktionen mit dem Ziel koordiniert, dass Bamberg ein Ort der Vielfalt, Demokratie und Solidarität bleibt. Im Berichtszeitraum hat sich die Gruppe unter anderem mit der Situation im Landkreis beschäftigt, in denen es vermehrt Demonstrationen rechter Gruppen gab und sich mit den dortigen Bündnissen gegen Rechts vernetzt. Zudem wurde sich an der Brandmauer-Aktion im Vorfeld der Landtagswahl beteiligt und im Dezember eine Menschenkette mit Kerzen zum Gedenken an die Konflikte in der Welt, insbesondere des Krieges im Nahen Osten, mitinitiiert.

Bewertung und Ausblick

Es ist gut, dass der BDKJ innerhalb der Gruppe mit anderen Akteuren vor Ort vernetzt ist. Insbesondere kurzfristige Informationen und Absprachen, z. B. über Gegendemonstrationen gegen Veranstaltungen rechtsextremer Organisationen können darüber vermittelt werden.

2050 **B3.4 Internationale Jugendarbeit**

Zuständigkeit

Eva Russwurm

2055 *Die Erzdiözese Bamberg hat im Jahr 2007 eine Partnerschaftsvereinbarung mit der Diözese Thiès im Senegal geschlossen. Seit 2007 engagiert sich auch der BDKJ-Diözesanverband auf vielfältige Weise für diese Partnerschaft. Wir erachten die Verbindungen als äußerst gewinnbringend und freuen und über den lebendigen und regen Austausch.*

2060 *Mit der Diözese Rulenge-Ngara verbindet uns im BDKJ-Diözesanverband eine Partnerschaft auf Jugendebene, die auch durch unseren Erzbischof emeritus gefördert und unterstützt wird. Insbesondere wird diese durch den Austausch der Freiwilligen und durch den Fachkräfteaustausch belebt.*

Im Berichtszeitraum

2065 Im Jahr 2023 wurden sowohl das Referat Weltfreiwilligendienst vom Jugendamt an die Stabsstelle Weltkirche des Ordinariats abgegeben als auch der Sachausschuss Internationale Arbeit aufgelöst. Die internationale Jugendarbeit ist damit zum Arbeitsfeld für den Diözesanvorstand geworden. Es wurde festgelegt, dass die Kooperation im Weltfreiwilligendienst weitergeführt werden soll. Deshalb bleibt der Kontakt zu den beiden Partnerländern Tansania und dem Senegal erhalten. Außerdem tritt der BDKJ-Diözesanverband weiterhin als Partnerorganisation für diese beiden Länder auf. Ab dem Schuljahr 2024/25 soll es wieder einen Jahrgang mit Incoming- und Outgoing-Freiwilligen aus diesen beiden Ländern geben. Die Werbung dafür ist bereits im vollen Gang und auch das Auswahlverfahren startet.

2075 Eva Russwurm war im Januar 2023 zur Einweihung des Jugendhauses in Thiès. Dort waren viele Pfadfinder*innen zu treffen, die die Einweihung vorbereitet und gestaltet haben. Es finden regelmäßige Gruppenstunden und Aktionen statt. Außerdem gibt es viele nichtverbandliche Kinder und Jugendliche. Sie haben gemeinsam mit den Pfadfinder*innen und der Landjugend eine Vertretung gewählt. Dies wurde nach dem Vorbild des BDKJ gestaltet. Hier zeigt sich, dass die Partnerschaft dazu beiträgt, voneinander zu lernen und Gutes zu übernehmen.

Bewertung und Ausblick

2080 Für das Jahr 2024 wurde ein Fachkräfteaustausch mit Thiès im Senegal beschlossen. Dieser wird bereits geplant. Es wäre schön, wenn viele Mandatsträger*innen Interesse daran hätten, sich mit anderen Jugendleitungen aus dem Senegal zu treffen.

Weiterhin soll es zwei internationale Gruppen zur 72-Stunden-Aktion im Senegal geben. Hierzu laufen die Gespräche. Materialien werden auch in den Senegal mitgenommen.

2085 Der Austausch und das Gemeinschaftliche sind Früchte einer langjährigen Partnerschaft, die aufgrund der Freiwilligen und der Begegnungen entstanden sind. Daran wollen wir auch in Zukunft anknüpfen.

B3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Zuständigkeit

Katharina Niedens, Andreas Weick

2090 Im Berichtszeitraum

2095 Unsere Öffentlichkeitsarbeit umfasst verschiedene Kanäle, die es uns ermöglichen, unsere Botschaften zu verbreiten, Veranstaltung zu bewerben und Themen zu setzen. Dazu gehören unsere Homepage, Präsenzen auf Social-Media auf den Plattformen Instagram und Facebook, regelmäßige Pressemitteilungen sowie die nahezu monatlich erscheinende Kolumne des BDKJ-Diözesanvorstandes im Heinrichsblatt. Durch diese vielfältigen Kanäle können wir verschiedene Zielgruppen gezielt ansprechen und über unsere Aktivitäten, Projekte und Anliegen informieren.

Bewertung und Ausblick

2100 Unsere Öffentlichkeitsarbeit hat in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht. Die bewusste Nutzung verschiedener Kanäle haben es uns ermöglicht, unsere Reichweite zu erhöhen und unsere Botschaften effektiv zu kommunizieren. Wir konnten ein breiteres Publikum erreichen und das Bewusstsein für die Arbeit des BDKJ-Diözesanvorstandes stärken.

2105 Für die Zukunft streben wir an, unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verbessern und anzupassen, um den sich wandelnden Bedürfnissen und Trends gerecht zu werden. Wir werden unsere Präsenz in den digitalen Medien noch regelmäßiger gestalten. Durch eine kontinuierliche Evaluation und Anpassung unserer Strategien in regelmäßigen Jour-Fixen wollen wir sicherstellen, dass unsere Öffentlichkeitsarbeit effektiv bleibt und einen positiven Einfluss beibehält.

2110 B4 Stiftungen

B4.1 Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.

4.1.1 Stiftungskuratorium

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier, Eva Russwurm

2115 *Die Stiftung „Option für die Jugend“ wurde am 23. Juni 2007 als nicht-selbständige Stiftung gegründet. Im Jahr 2013 wurde vertraglich die Fusion unserer Stiftung mit der von Alois Albrecht gegründeten Stiftung „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“ geregelt. Die Stiftung trägt nun den Namen „Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“. Sie wird treuhänderisch vom Stiftungszentrum des Erzbistums verwaltet.*

2120 *In jedem Jahr entscheiden die Mitglieder des Stiftungskuratoriums über die Vergabe der Gelder, die durch die Zinsen des Stiftungskapitals erwirtschaftet wurden und ausgeschüttet werden müssen. Außerdem entscheidet das Kuratorium auf Vorschlag von Dr. Siedler, der für das Stiftungszentrum des Erzbistums Bamberg verantwortlich ist, über die Anlage des Kapitals der Stiftung.*

2125 Mitglieder des Stiftungskuratoriums

- Sebastian Feulner
- Gerd Richard Neumeier
- Eva Russwurm
- Felix Schmitt (bis November 2023)
- 2130 • Stefan Siedler (ab November 2023)
- Jonathan Schwemmer

Im Berichtszeitraum

2135 Das Stiftungskapital betrug zum 31.12.2022 genau 317.417,27 €. An Zustiftungen konnten 10.690,92 € (i. Vj. 8.059,20 €) verbucht werden. Aus Zinsen aus dem Grundkapital und Spenden und nach Abzug der Kapitalerhaltungsrücklage ergab es sich, dass 3.148,84 € für den Stiftungszweck ausgeschüttet werden konnten.

Im Jahr 2023 hat das Stiftungskuratorium folgenden Projekten Zuschüsse gewährt:

PSG-Diözesanverband Bamberg	Unterstützung der An- und Abreise zum Bundeslager 2023	500,00 €
Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein	Anschaffung von Couches für die Seelsorge	1.000,00 €
PSG-Diözesanverband Bamberg	Veranstaltung des Stammes Nürnberg Hipocampa	250,00 €
BDKJ Nürnberg-Stadt e. V.	Projekt „Stadtkirchenlounge“	1.000,00 €
Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein	Ertüchtigung der „Heilig-Geist-Lichtung“	398,84
Summe		3.148,84 €

Bewertung und Ausblick

2140 Grundsätzlich stehen wir vor der Herausforderung, dass die Zinsen der Kapitalanlagen zurzeit eher gering sind, bei Verkäufen von Wertpapieren wird zurzeit eher Verlust verbucht. Außerdem wäre es schön, wenn es mehr herausragende Projekte der Jugendarbeit in unserem Erzbistum gäbe. Es gelingt uns mit der Hälfte der Kollekte für die kirchliche Jugendpflege dem Stiftungskapital Geld zuzuführen und so das Grundkapital zu erhöhen.

2145 4.1.2 Stiftungsbeirat

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier, Eva Russwurm

2150 *Der Stiftungsbeirat setzt sich aus ehemaligen Mandatsträger*innen, sowie Würdenträger*innen oder Personen, die der Stiftung verbunden sind, zusammen. Es ist ein inhaltliches Anliegen des Beirates, Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Vorsitzende des Stiftungsbeirates sind, neben Gerd Richard Neumeier als geborenes Mitglied, Dr. Matthias Gröbner und Michael Endres.*

Im Berichtszeitraum

2155 Im Oktober 2021 wurden die Mitglieder des Stiftungsbeirats neu ernannt. Die Ernennung geschieht durch das Stiftungskuratorium.

Folgende Mitglieder bilden den Stiftungsbeirat 2021-2026:

- Hannah Beßler
- Michael Endres (Vorsitzender)
- Matthias Fack
- 2160 - Claudia Gebele-Götz
- Wolfgang Gremer
- Matthias Gröbner (Vorsitzender)
- Christian Lange
- Detlef Pötzl
- 2165 - Stefan Siedler
- Thomas Silberhorn
- Juliana Sitzmann
- Angelina Wende

2170 Weiterhin sind die Mitglieder des Stiftungskuratoriums und die Mitglieder des BDKJ-Diözesanvorstandes geborene Mitglieder des Stiftungsbeirats.

2175 Der Stiftungsbeirat arbeitet an der strategischen Ausrichtung für die Stiftung. Alle Mandatsträger*innen, sowie Verantwortlichen in der Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum sollen auf die Stiftung aufmerksam gemacht werden, denn Antragsstellende sind immer sehr gerne gesehen. Für die zukünftige Ausrichtung der Stiftung wurden JVK und DV befragt. Leider gab es seitens der Mandatsträger*innen nur wenige Rückmeldungen.

Bewertung und Ausblick

Zukünftig sollen Überlegungen angestellt werden, wie Großspender*innen erreicht werden. Dazu könnte das Engagement der Mitglieder des Stiftungsbeirats genutzt werden.

www.bdkj-bamberg.de